



mercury® med

Übersetzung der Original-Gebrauchsanweisung für Laufband h/p/cosmos® 150/50

WICHTIG! VOR GEBRAUCH AUFMERKSAM LESEN!
FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

Firmwareversion: v1.07.x

Artikelnummer: cos105000_150_50_med_de

Revision: 1.00

run ahead of time®

Diese Gebrauchsanweisung gilt ausschließlich für die unten dargestellten Geräte in der Konfiguration der Erstausslieferung.
Wurde das Gerät verändert, verwenden Sie bitte die aktuellste Version dieses Dokuments, erhältlich unter:
www.h-p-cosmos.com.

Produktfamilie: Laufband h/p/cosmos 150/50

Modelle:



stratos® lt med
[cos30000va05]



stratos® med
[cos30000va06]



mercury® lt med
[cos30000va07]



mercury® med
[cos30000va08]



locomotion® 150/50 E med
[cos30001va01]



locomotion® 150/50 DE med
[cos30001-01va02]



Franz Harrer
Geschäftsführer
h/p/cosmos sports & medical gmbh

Sehr geehrter Kunde,

danke, dass Sie sich für ein Premium-Laufband von h/p/cosmos entschieden haben.

Seit der Gründung im Jahr 1988 hat h/p/cosmos® bei der Entwicklung und Verbreitung neuer Produkte, Software, Systemlösungen und Anwendungsmethoden für Sport, Athletik, Ergometrie, Rehabilitation und Wissenschaft viel bewegt.

In dieser Zeit hat sich das Traunsteiner Unternehmen zum Spezialisten für Laufband-Ergometer und Laufband-Systeme für Fitness, Sport, Sportwissenschaft, Sportmedizin, Athletik, Biomechanik, Medizin, Rehabilitation, Therapie, Ergometrie, Leistungsdiagnostik und Wissenschaft entwickelt.

Viele Entwicklungen und Pionierleistungen von h/p/cosmos® haben neben Gerätedesign und Funktionen auch Anwendungsarten und Methoden geprägt.

Der Nutzen und der Erfolg für den Anwender stehen dabei immer im Vordergrund.

Deshalb bieten wir unseren Kunden sowohl Einzelgeräte als auch umfangreiche Laufband-Systeme.

Sie finden eine große Auswahl an Optionen und Zubehör in dieser Gebrauchsanweisung und auf www.h-p-cosmos.com.

Bei h/p/cosmos haben Sicherheit und Qualität die höchste Priorität.

Deshalb beinhaltet diese Gebrauchsanweisung alle Informationen, die Sie für einen sicheren und vorschriftsmäßigen Gebrauch Ihres Laufbandes benötigen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam und halten Sie sie immer griffbereit.

Wir hoffen, dass Sie viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit Ihrem h/p/cosmos Ergometer haben werden.

Franz Harrer
Geschäftsführer
h/p/cosmos sports & medical gmbh

Inhalt

1 Symbole und Aufkleber.....	7
1.1 Verwendete Symbole (allgemein).....	7
1.2 Verwendete Symbole (Transport).....	8
1.3 Aufkleber auf dem Gerät	9
2 Beschreibung.....	10
2.1 Abbildung.....	10
2.2 Funktion.....	10
3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.2 Bestimmungsgemäßer Anwender	11
3.3 Bestimmungsgemäßer Standort.....	11
3.4 Bestimmungsgemäße Anwendungsdauer.....	11
3.5 Kontraindikationen.....	12
4 Sicherheit	13
4.1 Sicherheitshinweise – Verbotener Gebrauch	13
4.2 Sturzsicherung	15
4.3 Not-Abstieg.....	17
4.4 Not-Aus	18
4.5 Not-Stopp	18
4.6 Unautorisierte Nutzung.....	19
4.7 Restrisiko / Nebenwirkungen.....	19
4.8 Feuerbekämpfung	19
4.9 Allpolige Trennung.....	19
5 Vorbereitung	20
5.1 Weitere Vorbereitung locomotion	21
6 UserTerminal.....	22
6.1 Tasten und Anzeigen	22
6.2 Standard- und „It“-Geräte	23
6.3 Verbindung externer Geräte / Schnittstellen.....	24
7 Position des Probanden und des Anwenders	25
8 Bedienung	26
8.1 Anwendung allgemein	26
8.2 Übersicht der Bedienmodi	27
8.3 Manueller Modus	28
8.4 Profil-Modus	29
8.5 Cardio-Modus (optional)	31

8.6 Test-Modus	33
8.7 Einflussnahme auf automatisches Programm	35
8.8 Pause	36
8.9 Beschleunigungsstufen	37
8.10 Anwenderoptionen.....	38
9 Zubehör / Kompatible Geräte	40
9.1 Systemerstellung.....	40
9.2 Übersicht Zubehör.....	40
9.3 Kompatible Geräte	41
10 Desinfektion / Reinigung	42
11 Wartung	43
11.1 Intervalle und Zuständigkeiten.....	43
11.2 Tägliche Kontrolle	43
11.3 Schmierung	44
11.4 Laufgurt einstellen	45
11.5 Aufgaben für qualifiziertes Servicepersonal	46
11.6 Sicherheitstechnische Kontrolle	46
11.7 Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien	46
12 Fehlerbehebung.....	47
12.1 Fehlerbehebung allgemein.....	47
12.2 Fehlerbehebung RS232	48
12.3 Fehlermeldungen	48
13 Technische Daten	49
13.1 UserTerminal	49
13.2 Maße	49
13.3 Belastung	49
13.4 Emission.....	49
13.5 Grundlegende Leistungsmerkmale	49
13.6 Umgebungsbedingungen	50
13.7 Technische und gesetzliche Anforderungen	50
13.8 EMV-Tests	50
13.9 Klassifizierung	51
13.10 Zertifikate.....	51
13.11 Schnittstellen (RS232, D-SUB, 9-polig).....	51
13.12 Spannung, Strom, Leistung.....	52
13.13 Software, Programme	52
13.14 Allpolige Trennung.....	52
14 Haftung und Garantie.....	53







15 Lebensdauer	53
16 Entsorgung	53
17 Anhang I	54
17.1 Installation	54
17.2 Einweisungsprotokoll.....	54
17.3 Einweisungsprotokoll, Unterschriften	55
17.4 Anwenderoptionen (Detail)	56
18 Anhang II (vor- und selbstdefinierte Tests).....	61
18.1 UKK-Gehtest	61
18.2 Stufentest	62
18.3 Conconi-Test	62
18.4 Bruce-Protokoll.....	63
18.5 Naughton-Protokoll.....	63
18.6 Balke-Protokoll	63
18.7 Cooper-Protokoll	64
18.8 Ellestad-A-Protokoll.....	64
18.9 Ellestad-B-Protokoll.....	64
18.10 Rampenprofil	65
18.11 Gardner-Test-Protokoll	65
18.12 Selbstdefinierte Tests	66
19 Anhang III (Zubehör).....	68
19.1 Armstützen, einstellbar [cos12013]	68
19.2 Armstützen, Zusatz-STOP-Taste [cos10107, cos10108].....	69
19.3 Handlauf Querbügel [cos16571-01]	70
19.5 Not-Aus-Nachrüstung [cos15933, cos100548, cos15294]	71
19.6 Handlauf, verstellbar [cos102010].....	72
19.7 Handlauf, lang, 2 Säulen [cos10145]	73
19.10 Herzfrequenzmessung POLAR, uncodiert [cos102818].....	74
19.11 Herzfrequenzmessung POLAR WIND, codiert [cos100106]	75
19.12 PC-Software para control [cos10071-v4.1.0]	76
19.13 Drehrichtungsumschaltung Laufgurt 150/50 [cos00098100045-02].....	77
19.14 robowalk expander [cos30022, cos30023].....	78
19.15 Sicherheitsbügel für Laufbandfamilien 150/50 LC und 150/50 [cos10079]	79
19.16 Rollstuhllampe [cos16186-02].....	80
20 Kontakt	81

1 Symbole und Aufkleber

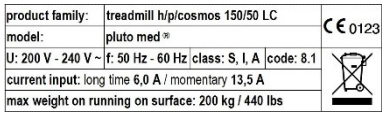
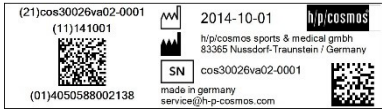








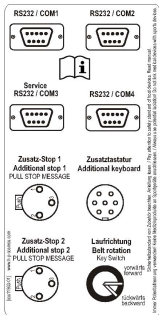

1.1 Verwendete Symbole (allgemein)

Abbildung	Beschreibung	Referenz
	CE Kennzeichen, als Nachweis dafür, dass die grundlegenden Anforderungen der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG (hier mit Nummer der benannten Stelle) eingehalten wurden.	
	Allgemeines Warnzeichen (Gefahr, Warnung, Vorsicht)	(DIN EN ISO 7010 W001)
	Warnung vor Hindernissen am Boden (Stolpern)	(DIN EN ISO 7010 W007)
	Warnung vor elektrischer Spannung	(DIN EN ISO 7010 W012)
	Warnung vor gegenläufigen Rollen (Einzugsstellen)	(DIN EN ISO 7010 W025)
	Gebrauchsanweisung beachten	(DIN EN ISO 7010 M002)
	Potentialausgleich	(IEC 60445)
	Schutzleiter	(IEC 60417-5019)
	Wechselstrom (AC)	(IEC 60417-5032)
	Anwendungsteil des Typs B	(IEC 60417-5840)
	Verbindungspunkt für Neutralleiter	(IEC 60445)
	Hersteller	(ISO 15223-1)
	Herstellungsdatum	(ISO 15223-1)
	Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten	(2012/19/EU)

1.2 Verwendete Symbole (Transport)

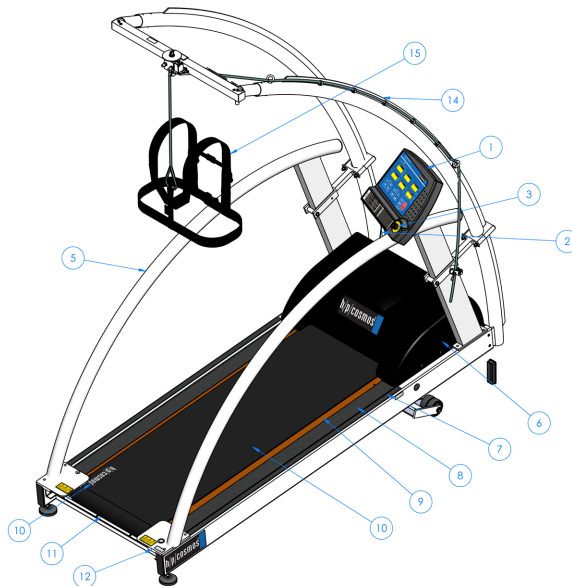
Abbildung	Beschreibung	Referenz
	Zerbrechlich	(ISO7000-0621)
	Oben	(ISO7000-0623)
	Vor Nässe schützen	(ISO7000-0626)
	Schwerpunkt	(ISO7000-0627)
	Zulässiger Temperaturbereich	(ISO7000-0632)
	Nicht stapeln	(ISO7000-2402)

1.3 Aufkleber auf dem Gerät

Abbildung	Beschreibung	Referenz
 <p>product family: treadmill h/p/cosmos 150/50 LC model: pluto med® U: 200 V - 240 V ~ f: 50 Hz - 60 Hz class: S, I, A code: 8.1 current input: long time 6,0 A / momentary 13,5 A max weight on running on surface: 200 kg / 440 lbs</p> <p>CE 0123</p>	Typenschild	—
 <p>(21)cos30026va02-0001 (11)141001 2014-10-01 h/p/cosmos sports & medical gmbh 83365 Nussdorf-Trunstein / Germany SN cos30026va02-0001 made in germany service@h-p-cosmos.com</p>	UDI Typenschild	—
 <p>Caution Danger Zones Achtung Gefahrenstellen Attention Zones Dangereuse</p>	Aufkleber „Achtung Gefahrenstellen“	cos10508-03
 <p>Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen Before opening disconnect mains Avant d'ouvrir l'appareil retirez la fiche mâle Antes de abrir el aparato sacar el enchufe</p>	Aufkleber „Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen“	cos11880
	Aufkleber „Gebrauchsanweisung beachten“	cos101380
	Aufkleber „Potentialausgleich“	cos101594
 <p>2017 Next inspection Nächste Prüfung cos14543-2017 h-p-cosmos.com</p>	Aufkleber „Prüfplakette 20xx“ + Grundplakette	cos14543-20xx + cos11787
 <p>Laufgurteinstellung Anleitung lesen Adjust running belt Read manual www.h-p-cosmos.com</p>	Aufkleber „Laufgurteinstellung“	cos10512
 <p>Limit Keep the belt in the green area!</p>	Aufkleber „Limit Laufgurt Wellenabdeckung“	cos102466-01
	Bedien- und Sicherheitshinweise	cos100578-01-xx
 <p>RS232 / COM1 RS232 / COM2 Service RS232 / COM3 RS232 / COM4 Zusatz-Stop 1 Additional stop 1 PULL STOP MESSAGE Zusatz-Stop 2 Additional stop 2 PULL STOP MESSAGE Laufrichtung Belt rotation Run Safety</p>	Aufkleber „UserTerminal Rückwand Ausgänge“	cos11933-01
 <p>h/p/cosmos sports & medical gmbh Am Sportplatz 8 DE 83365 Nussdorf-Trunstein Germany phone +49 86 69 86 42 0 fax +49 86 69 86 42 49 email@h-p-cosmos.com www.h-p-cosmos.com youtube.com/hpcosmos facebook.com/hpcosmos twitter.com/hpcosmos h/p/cosmos</p>	h/p/cosmos Adressaufkleber	cos10144-01

2 Beschreibung

2.1 Abbildung

Nr.	Beschreibung	Abbildung
1.	UserTerminal	
2.	Not-Aus (Reißleine)	
3.	Not-Aus (Pilztaster)	
4.	Griffstange vorne	
5.	Seitlicher Handlauf	
6.	Motorhaube	
7.	Seitenplattform	
8.	Rutschhemmende Fläche	
9.	Lauffläche	
10.	Laufgurt	
11.	Umlenkrolle	
12.	Wellenabdeckung	
13.	Laufgurtmarkierung	
14.	Sicherheitsbügel	
15.	Brustgürtel	

2.2 Funktion

Das Laufband hat zwei wesentliche Leistungsmerkmale: Geschwindigkeit und Steigung.

Die Rotation des Laufgurts stellt die Geschwindigkeit dar.

Das Aufstellen des gesamten Laufbandrahmens inkl. der Lauffläche ermöglicht die Steigung.

Beide Parameter können manuell am UserTerminal eingestellt werden.

Weiterhin kann das Laufband über vor- und selbstdefinierte Modi betrieben werden.

Die Bedienung kann ebenfalls über externe Geräte erfolgen (PC, EKG etc.).

Das Kapitel „Bedienung“ beschreibt alle Funktionen ausführlich.

Das Kapitel „Technische Daten“ beinhaltet technische Details.

Das Laufband wird durch starke Motoren betrieben.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, alle Sicherheitshinweise zu befolgen, um Verletzungen oder Tod zu verhindern.

Wie beschrieben, verfügt das Laufband über standardisierte Protokolle.

Dennoch gibt das Laufband keine Behandlungsempfehlungen.

Die Entscheidung über die korrekte Belastung liegt in der Verantwortung des Arztes.

Je nach Anwendung entspricht die Belastung der Geschwindigkeit, Steigung, Distanz, Herzfrequenz, Körpergewichtsentlastung, Bewegungsunterstützung etc.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Medizinische h/p/cosmos Laufbänder sind dazu bestimmt, um auf der Stelle zu Gehen oder zu Laufen als

- Rehabilitatives Fitnesstraining
- Gangtraining (mit oder ohne Körpergewichtsentlastung)

Medizinische h/p/cosmos Laufbänder können in Kombination mit externen Geräten zum Gehen und Laufen auf der Stelle genutzt werden, als

- Belastungsgerät für neuromuskuläre und biomechanische Messungen (z. B. EEG, EMG, Bewegungsanalyse)
- Belastungsgerät für kardiovaskuläre Messungen (z. B. EKG)
- Belastungsgerät für kardiopulmonale Messungen (z. B. Ergospirometrie)

Für jede medizinische Laufbandanwendung ist eine Sturzsicherung vorgeschrieben und absolut obligatorisch.

Nicht bei allen Personen, die Gegenstand einer medizinischen Anwendung sind, handelt es sich um Patienten.

Daher wird in dieser Anleitung der Begriff „Proband“ sowohl für Patienten als auch für Athleten, die Tests unterzogen werden, verwendet.

Medizinische h/p/cosmos Laufbänder dürfen auch von gesunden Probanden für nicht-medizinische Anwendungen in nicht-medizinischen Einrichtungen genutzt werden.

Für die Nutzung durch gesunde Probanden nutzen Sie bitte die Gebrauchsanweisung für Sportgeräte, erhältlich unter:

www.h-p-cosmos.com.

3.2 Bestimmungsgemäßer Anwender

- Ausschließlich medizinisches Personal,
- das sorgfältig entsprechend dieser Gebrauchsanweisung geschult wurde
- das, wo anwendbar und notwendig, entsprechend der Anweisung des Arztes arbeitet
- Der Proband ist nicht der bestimmungsgemäße Anwender.

Allerdings ist der bestimmungsgemäße Anwender dazu autorisiert, dem Probanden unter permanenter Aufsicht die Bedienung des Geräts entsprechend den Anweisungen des bestimmungsgemäßen Anwenders zu gestatten.

Dies bedeutet, dass die Bedienung des Geräts weiterhin in der Verantwortung des bestimmungsgemäßen Anwenders liegt, der den physischen und mentalen Zustand des Probanden bewerten muss.

Der bestimmungsgemäße Anwender muss sich zu jedem Zeitpunkt in Reichweite eines Not-Stops / Not-Aus befinden.

3.3 Bestimmungsgemäßer Standort

- Ausschließlich medizinische Einrichtungen
- Keine Heimanwendung oder in häuslicher Umgebung (entspr. IEC 60601-1-11)
- Keine Nutzung im Freien
- Keine direkte Sonneneinstrahlung
- Ausreichende Beleuchtung für gute Lesbarkeit von Warnhinweisen, Aufklebern, Anzeigen und Bedienelementen
- Angemessene Umgebungsbedingungen (siehe „Technische Daten“)
- Stationäres Trainingsgerät: Während der Nutzung nicht zu bewegen

3.4 Bestimmungsgemäße Anwendungsdauer

- Entsprechend der Vorgabe des Arztes

3.5 Kontraindikationen

Absolute Kontraindikationen (müssen vor der Nutzung des Laufbandes ausgeschlossen werden)

- Akuter Myokardinfarkt (innerhalb von 2 Tagen)
- Instabile Angina pectoris
- Pathologische Herzrhythmusstörung und/oder eingeschränkte Hämodynamik
- Symptomatisch massive Aortastenose
- Dekompensierte / unkontrollierte Herzinsuffizienz
- Akute Lungenembolie oder Lungeninfarkt
- Akute Endocarditis, Herzmuskelentzündung, Perikarditis
- Akute Aortendissektion
- Akutes koronares Syndrom
- Akute Phlebothrombose der unteren Extremitäten
- Fiebrige Infektion
- Schwangerschaft
- Akute Thrombose
- Frische Wunden z. B. nach Operationen
- Akute Knochenbrüche
- Verletzte Bandscheiben oder Unfallschäden an der Wirbelsäule
- Epilepsie
- Entzündungen
- Akute Migräne

Relative Kontraindikationen

(Die Anwendung kann durchgeführt werden, sofern der erwartete Nutzen die Risiken überwiegt.

Die Entscheidung muss vor der Anwendung durch einen Arzt getroffen werden.)

- Linke Hauptstammstenose
- Hauptarterienerkrankung
- Herzklappenerkrankung mittlerer Schwere
- Bekannte Störung des Elektrolythaushalts
- Arterielle Hypertonie (RR > 200 mm Hg syst. > 110 mm Hg diast.)
- Tachyarrhythmie oder Bradyarrhythmie
- Hypertrophe Kardiomyopathie und andere Formen von Abflusssobstruktion
- Hochgradiger Atrioventrikularblock
- Anämie
- Körperliche und/oder psychische Behinderungen, welche zur Unfähigkeit, entsprechend zu trainieren, führen
- Teilinvasive medizinische Geräte (Sonden, Infusionen, Katheter, externe Fixatoren etc.)
- Herzschrittmacher
- Visuelle Einschränkungen (Visus < 30% entspr. WHO)

Weitere Kontraindikationen können auftreten. Diese müssen durch einen Arzt bewertet werden.

Bei relativen Kontraindikationen ist die permanente Überwachung des Probanden durch medizinisches Personal obligatorisch. Während der Wartung muss eine zweite Person anwesend sein.

Quellen:

<http://leitlinien.dgk.org> (Deutsche Gesellschaft für Kardiologie)

www.acc.org (American College of Cardiology Foundation)

www.americanheart.org (American Heart Association)

http://my.americanheart.org/idc/groups/ahaecc-internal/@wcm/@sop/documents/downloadable/ucm_423807.pdf

4 Sicherheit

Medizinische h/p/cosmos Laufbänder dürfen auch von gesunden Probanden genutzt werden.

Für die Nutzung durch gesunde Probanden nutzen Sie bitte die Gebrauchsanweisung für Sportgeräte, erhältlich unter www.h-p-cosmos.com

4.1 Sicherheitshinweise – Verbotener Gebrauch

Befolgen Sie die folgenden Gefahren-, Warnungs- und Vorsichtshinweise, um Verletzungen oder Tod zu verhindern.

- Für jede medizinische Laufbandanwendung ist eine Sturzsicherung vorgeschrieben und absolut obligatorisch.
- Wenden Sie das Brustgeschirr nicht auf bloßer Haut an.
- WARNUNG! Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein.
- Inkorrektes oder übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.
- Sollte der Proband sich einer Ohnmacht nahe oder benommen fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen und ein Arzt zu konsultieren.
- Vermeiden Sie Überlastung des Probanden.
- Das Gerät darf nur durch sorgfältig geschultes Personal betrieben werden.
- Vor Nutzung des Geräts muss der Proband von einem Arzt untersucht werden.
- Ein Defibrillator muss sich immer in erreichbarer Nähe befinden.
- Der bestimmungsgemäße Anwender muss sich zu jedem Zeitpunkt in Reichweite eines Not-Stops / Not-Aus befinden.
- Befolgen Sie alle Informationen dieser Gebrauchsanweisung.
- Nutzen Sie das Gerät nicht entgegen dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- Nutzen Sie das Gerät nicht bei Vorliegen einer oder mehrerer der gelisteten Kontraindikationen.
- Bei relativen Kontraindikationen ist die permanente Überwachung des Probanden durch medizinisches Personal obligatorisch.
- Weder Proband noch Anwender dürfen sich unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln befinden.
- Beginnen Sie die Anwendung mit langsamem Gehen, insbesondere für Anfänger.
- Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Laufband keine Personen, Körperteile oder Gegenstände befinden, insbesondere beim Einschalten (Steigung wird während der Initialisierung heruntergefahren) und bei Veränderung des Steigungswinkels.
- Das Gerät nicht betreten, solange der Laufgurt rotiert.
- Nicht auf die Umlenkrolle treten.
- Nicht auf die Lauffläche steigen oder auf der Lauffläche stehen, solange sich das Gerät in Steigung befindet (Laufgurt kann aufgrund der Schwerkraft durchrutschen).
- Stellen Sie sicher, dass keine Handtücher, Schmuck, Mobiltelefone, Flüssigkeitsbehälter o.ä. in das Gerät oder auf die Lauffläche fallen können.
- Das Gerät nur mit geeigneten Schuhen ohne hohe Absätze, Spikes oder Stollen betreten.
- Keine Radanwendung (Fahrrad, Rollstuhl, Inlineskates etc.).
- Während der Laufgurt rotiert, nicht umdrehen, seitlich oder rückwärts gehen, auf- oder abspringen.
- Während der Laufgurt rotiert, diesen nur mit den Füßen berühren.
- Nicht auf das UserTerminal lehnen – keinen Druck auf die Anzeigen ausüben – Tasten leicht drücken.
- Stellen Sie sicher, dass Hilfsmittel, Zubehör, Kabel etc. nicht in die Lauffläche ragen.

- Keine Metallteile wie Nägel oder Drähte in Öffnungen des Geräts einführen.
- Niemals den Probanden und externe elektrische Geräte gleichzeitig berühren.
- Es wird immer der letzte Befehl ausgeführt, unabhängig davon, ob dieser über eine Schnittstelle oder das UserTerminal in einem der vier Modi gesendet wurde. Nur der Stopp-Befehl hat höhere Priorität und kann nicht überschrieben werden.
- **WARNUNG:** Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verhindern, darf dieses Gerät nur an eine Stromversorgung mit Schutzleiter angeschlossen werden.
- **WARNUNG:** Verwenden Sie keine tragbaren Hochfrequenzkommunikationsgeräte in der Probandenumgebung (siehe „Position des Probanden und des Anwenders“). Missachtung kann zu Leistungsverlust führen.
- Freistehende Trainingsgeräte müssen auf einem standsicheren und waagerechten Untergrund aufgestellt werden.
- Wählen Sie Untergrund, Kleidung und Luftfeuchtigkeit entsprechend, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden (siehe „Technische Daten“).
- Nutzen Sie das Gerät nicht ohne Einweisung entsprechend Einweisungsprotokoll durch autorisiertes Personal.
- Ein Sicherheitsbereich von mindestens 2,0 m x Laufbandbreite muss hinter dem Gerät vorhanden sein.
- Nutzen Sie das Gerät nicht mit Kindern < 12 Monate.
- Schließen Sie den Zugang unbeaufsichtigter Kinder (< 14 Jahre) zum Gerät oder Teilen davon aus (inkl. Zubehör, Verpackung, Schmiermittel und Wartungsmaterial).
- Die Anwendung mit Kindern (>1, <14 Jahre) bedingt die permanente Überwachung durch medizinisches Personal.
- Tiere dürfen sich nicht im selben Raum mit dem Gerät befinden.
- Die automatischen Programme dürfen nur auf Anweisung des Arztes genutzt werden.
- Anwender und Proband müssen sich der automatischen Lastwechsel während Profil-, Cardio- und Testmodus bewusst sein.
- Während der Durchführung von Belastungstests muss immer ein Arzt verfügbar sein.
- Einzugsgefahr: Legen Sie Krawatten, Schals und andere Kleidungsstücke ab, die eingezogen werden könnten. Sichern Sie langes Haar und Bänder während der Wartung und des Trainings, um möglichen Einzug zu verhindern.
- Führen Sie eine tägliche visuelle Kontrolle durch (siehe Kapitel „Wartung“).
- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Wartungsintervalle.
- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Zuständigkeiten.
- Während der Wartung muss eine zweite Person anwesend sein.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen (Gerät, Zubehör, Software etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Verschleißerscheinungen (Gerät, Zubehör, Aufkleber etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Im Falle eingetretener Flüssigkeiten Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Das Gerät, Konfigurationen, Zubehör und Software in keiner Weise modifizieren.
- Keine Geräte, Zubehör oder Software verbinden, die nicht in „Zubehör / Kompatible Geräte“ gelistet sind.
- Vor und nach jeder Behandlung Gerät desinfizieren.
- Gerät und Zubehör vor der Reinigung oder Desinfektion vom Stromnetz trennen.

4.2 Sturzsicherung

Eine Sturzsicherung ist die einzig effektive Möglichkeit, einen Sturz des Probanden zu vermeiden.

Für jede medizinische Laufbandanwendung ist eine Sturzsicherung vorgeschrieben und absolut obligatorisch.

h/p/cosmos bietet Sturzsicherungen in Form eines Sicherheitsbügels oder Körpergewichtsentlastungsgeräts (airwalk) an.

Es obliegt dem Anwender, ein beliebiges anderes Gerät zu nutzen, das den Sturz des Probanden verhindert und der IEC60601-1 entspricht.

Die Reißleine ist keine Sturzsicherung.

Laufband mit Sicherheitsbügel



Körpergewichtsentlastungsgerät airwalk®



Für weitere Informationen siehe „Anhang III (Zubehör)“

Beschreibung

Abbildung

Brustgeschirr anlegen, sodass das h/p/cosmos Logo auf der Brust sichtbar ist.



Am Rücken muss das h/p/cosmos Logo ebenfalls sichtbar sein.



Schnalle schließen.



Schulter- und Brustgurte nachziehen.



Hängen Sie den Karabiner am Ende des Seils in die Schlaufe des Brustgeschirrs ein.



Erklären Sie dem Probanden die Funktion.

Stellen Sie die Seillänge so ein, dass der Proband gezwungen ist, die korrekte Position auf dem Laufband einzuhalten (siehe „Position des Probanden und des Anwenders“).

Sichern Sie das Seil mit der Seilklemme.



Zum Lösen der Schnalle den Öffner mit Daumen und Zeigefinger drücken.



4.3 Not-Abstieg

Proband ist bei Bewusstsein und erkennt die Gefahr.

- Proband greift die Handläufe.
- Proband springt vom Laufgurt auf die Seitenplattformen.
- Anwender / Proband betätigt den Not-Aus.

Proband ist bei Bewusstsein und erkennt die Gefahr nicht.

- Proband stolpert und stürzt in Sturzsicherung.
- Laufband stoppt.
- Anwender / Proband betätigt den Not-Aus.
- Anwender hilft dem Probanden, sich aufzurichten.
- Anwender hilft dem Probanden, das Gerät zu verlassen.

Proband verliert das Bewusstsein und hängt in der Sturzsicherung.





- Not-Aus betätigen.
- Arzt rufen.
- Eine oder mehrere Personen rufen, die stark genug sind, um den Probanden zu transportieren.
- Die weiteren Personen informieren, dass Sie die Schnalle des Brustgeschirrs öffnen.
- Schnalle des Brustgeschirrs öffnen.
- Proband gleitet in die Arme der anderen Person(en).
- Erste Hilfe leisten.

4.4 Not-Aus

Nur im Notfall verwenden.

Nicht als normale Stopp-Taste verwenden.

Nicht auf die Lauffläche steigen oder auf der Lauffläche stehen, solange sich das Gerät in Steigung befindet (Laufgurt kann aufgrund der Schwerkraft durchrutschen).

Betätigung		Ergebnis	Lösen	Neustart
UserTerminal		Stromzufuhr zu Last generierenden Komponenten unterbrochen Laufgurt trudelt mit undefinierter Verzögerung aus (bis 0 km/h) Bewegung des Hubelements stoppt UserTerminal aus Schnittstellenkommunikation unterbrochen		 Gerät einschalten 
	Taste drücken		Taste ziehen	Anwendung fortsetzen

Der bestimmungsgemäße Anwender muss sich zu jedem Zeitpunkt in Reichweite eines Not-Aus befinden.


Sofern sich der Anwender nicht in Reichweite eines Not-Aus am UserTerminal befindet (Körpergröße, Hindernisse etc.), muss ein zusätzlicher Not-Aus in Reichweite installiert werden (siehe „Zubehör“).

4.5 Not-Stop

Nur im Notfall verwenden.

Nicht als normale Stopp-Taste verwenden.

Nicht auf die Lauffläche steigen oder auf der Lauffläche stehen, solange sich das Gerät in Steigung befindet (Laufgurt kann aufgrund der Schwerkraft durchrutschen).

Betätigung		Ergebnis	Lösen	Neustart
Sicherheitsbügel		Laufgurt stoppt mit vordefinierter Verzögerung Bewegung des Hubelements stoppt UserTerminal zeigt „pull stop“		 Anwendung fortsetzen
	Seil ziehen		Seil loslassen	
Reißleine		Stromzufuhr und Schnittstellenkommunikation nicht unterbrochen		
	Reißleine ziehen		Reißleine verbinden	

4.6 Unautorisierte Nutzung

Siehe OP 40–44 in den Anwenderoptionen, um das ganze Gerät oder einzelne Modi zu sperren.

4.7 Restrisiko / Nebenwirkungen

Nach der Risikominderung befinden sich nur noch 13 von über 230 Ursachen im „weitgehend akzeptablen“ Bereich.

Sofern die Sturzsicherung nicht oder nicht korrekt angewendet wird, besteht ein Restrisiko des Sturzes einer Person, was Hautabschürfungen, Prellungen, Brüche und schlimmstenfalls den Tod zur Folge haben kann.

Weiterhin besteht ein Restrisiko der unbeabsichtigten Überlastung des Probanden durch falsche Bedienung, falsche Beurteilung oder falsche Anwendung sowie inkorrekten Datentransfer (z. B. elektromagnetische Störungen, Softwarefehler etc.). Selbst die besten Soft- und Hardware-Sicherheitskonzepte können ein Versagen der Soft- oder Hardware und damit eine theoretisch mögliche Überlastung des Probanden nicht gänzlich ausschließen.

Da es sich bei dem Laufband um ein elektrisch betriebenes Gerät handelt, kann auch ein elektrischer Schlag mit Todesfolge nie komplett ausgeschlossen werden, auch wenn sich Design und Verifikation nach den relevanten Standards für die elektrische Sicherheit medizinischer Geräte richten.

Auch das Restrisiko der Strangulation kann nicht ausgeschlossen werden. Das Risiko wird durch entsprechende Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung reduziert.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass unvorhergesehener oder verbotener Gebrauch weitere, bisher nicht betrachtete Risiken hervorrufen könnte oder dass bisher betrachtete Risiken nicht korrekt bewertet wurden. Es kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden, dass bei der täglichen Nutzung des Geräts weitere Risiken auftreten.

In der Ergometrie, Diagnostik und Therapie gibt es Alternativen zur Laufbandanwendung wie Rad-Ergometrie (ohne natürliche Gehbewegung) oder Overground-Gangtherapie (gesichert nur durch den Therapeuten) etc., allerdings überwiegt der Nutzen des Laufband-Trainings im Gegensatz zu diesen Alternativen klar das Restrisiko eines Sturzes oder der Überlastung mit den bekannten Konsequenzen.

In der Risikoanalyse wurde der „aktuelle Stand“ des Geräts bewertet.

Nach der Bewertung und Validierung des Produkts ist die Auftrittswahrscheinlichkeit eines inakzeptablen Risikos sehr gering.

Das Gerät (seine Konstruktion, Funktion sowie bestimmungsgemäße Anwendung) stellt – unter normalen Bedingungen – keine unvertretbaren Risiken für Proband, Anwender oder dritte Personen dar.

4.8 Feuerbekämpfung

Keine flüssigen Löschmittel verwenden.

CO₂ nutzen.

4.9 Allpolige Trennung

Folgende Möglichkeiten bestehen zur allpoligen Trennung:

- Gerät aus Steckdose ausstecken.
- Geräteschutzschalter ausschalten.

Stellen Sie den freien Zugang zu Kabeln und Geräteschutzschalter sicher (siehe „Position des Probanden und des Anwenders“).

5 Vorbereitung

Beschreibung

Führen Sie die tägliche Kontrolle, wie in „Tägliche Kontrolle“ beschrieben, durch.

Abbildung



Erklären Sie dem Probanden das Gerät sowie die Anwendung.



Erklären Sie die Funktion der Sturzsicherung und legen Sie diese, wie in „Sturzsicherung“ beschrieben, an.




Führen Sie den Probanden auf das Laufband.

- Das Gerät nicht betreten, solange der Laufgurt sich dreht.
- Nicht auf die Umlenkrolle treten.
- Nicht auf die Lauffläche steigen oder auf der Lauffläche stehen, solange sich das Gerät in Steigung befindet (Laufgurt kann aufgrund der Schwerkraft durchrutschen).


Wenn möglich, sollte sich der Proband beim Betreten des Laufbandes zur Stabilisierung an beiden Handläufen festhalten.

Das Halten der Handläufe während der Anwendung beeinflusst die Messergebnisse.



Beschreibung	Abbildung
<p>Legen Sie die Reißleine an. (Clip an Kleidung des Probanden befestigen.)</p> <p>Stellen Sie die Seillänge so ein, dass der Proband gezwungen ist, die korrekte Position auf dem Laufband einzuhalten (siehe „Position des Probanden und des Anwenders“).</p>	

5.1 Weitere Vorbereitung locomotion

Beschreibung	Abbildung
<p>Einstellung der Handläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hebel ziehen ■ Taste drücken ■ Handläufe einstellen ■ Taste loslassen ■ Hebel drücken 	
<p>Einstellung des Therapeutensitzes</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fixierung lösen ■ Sitz einstellen ■ Fixierung festziehen 	
<p>Einstellung der Fußstütze</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fixierung lösen ■ Fußstütze einstellen ■ Fixierung festziehen 	

6 UserTerminal

6.1 Tasten und Anzeigen

Element	Primäre Funktion	Sekundäre Funktionen
	Zeigt aktiven Modus an	–
	Zeigt aktuelle Geschwindigkeit in m/min, km/h, m/s, mph (siehe LED)*	Zeigt max. Geschwindigkeit bei Auswahl der Programme
	Zeigt zurückgelegte Distanz in m, km, Meilen (siehe LED)*	–
	Zeigt abgelaufene Zeit in minmin:ss oder hh:minmin	Zeigt Dauer bei Auswahl der Profile
	Zeigt aktuelle Steigung in % oder Grad (siehe LED)*	Zeigt aktuellen Profilschritt / Nummer (siehe LED)
	Zeigt MET, Energie und Leistung in MET, kJ oder Watt (siehe LED)	–
	Zeigt gemessene Herzfrequenz	Zeigt Parameter beim Einstellen von Cardio-Modus oder UKK-Gehtest

Anzeigen können außerdem Serviceinformationen und Fehlermeldungen (siehe „Fehlerbehebung“) beinhalten. *Einheiten und Dezimalstellen sind über OP 12–14 einstellbar



Element	Primäre Funktion	Sekundäre Funktionen
	Aktuelle Geschwindigkeit erhöhen / reduzieren	Durch Einstellungen navigieren, Parameter anpassen
	Aktuelle Steigung erhöhen / reduzieren	Siehe „Einflussnahme auf automatisches Programm“
	Laufband starten	Einstellungen bestätigen („enter“)
	Laufband stoppen Kein Not-Stop / Not-Aus!	Einstellungen abbrechen („cancel“) Anwenderoptionen verlassen („cancel“)
	Siehe „Not-Aus“ Im Notfall Not-Aus drücken!	–

Je nach Modus haben die Tasten weitere Funktionen (siehe „Bedienung“).

Drücken Sie die Tasten leicht. Als Bestätigung ist ein Piepton zu hören.

Es wird immer der letzte Befehl ausgeführt, unabhängig davon, ob dieser über eine Schnittstelle oder das UserTerminal in einem der vier Modi gesendet wurde. Nur der Stopp-Befehl hat höhere Priorität und kann nicht überschrieben werden.

6.2 Standard- und „It“-Geräte

Die meisten h/p/cosmos Laufbänder sind als Standard- oder „It“-Geräte (light) erhältlich.

„It“-Geräte haben kein UserTerminal (keine Anzeige, keine Tastatur).

Standard-Gerät



Steuerung via

- UserTerminal
- Software (siehe „Zubehör“)
- Zusatz tastatur (siehe „Zubehör“)
- EKG, Spirometrie etc. (siehe „Kompatible Geräte“)

„It“-Gerät



Steuerung via

- Software (siehe „Zubehör“)
- Zusatz tastatur (siehe „Zubehör“)
- EKG, Spirometrie etc. (siehe „Kompatible Geräte“)

6.3 Verbindung externer Geräte / Schnittstellen

Die Rückseite des UserTerminals verfügt über RS232-Schnittstellen.

USB-RS232-Adapter, siehe „Zubehör“.

Die Person, die ein medizinisches Gerät zum ersten Mal mit einem anderen Gerät verbindet, wird zum Hersteller eines Medizinisch-Elektrischen Systems.

Anforderungen an ME-Systeme, siehe „Systemerstellung“.

Zusätzliche Schnittstellen befinden sich auf der Rückseite des Terminals.

Ungenutzte RS232-Schnittstellen müssen aus Isolationsgründen mit Staubkappen [cos102973] abgedeckt werden.

Beschreibung		Abbildung
RS232 / COM1 Anschlussmöglichkeit für externe Geräte (Standard)	RS232 / COM2 Anschlussmöglichkeit für externe Geräte (optional)	<p>RS232 / COM1 RS232 / COM2</p> <p>Service RS232 / COM3 RS232 / COM4</p> <p>Zusatz-Stopp 1 Additional stop 1 PULL STOP MESSAGE</p> <p>Zusatztastatur Additional keyboard</p> <p>Zusatz-Stopp 2 Additional stop 2 PULL STOP MESSAGE</p> <p>Laufriichtung Belt rotation Key Switch</p> <p>vorwärts forward rückwärts backward</p> <p>Immer Potentialarmung verwenden! Keine Medizinalgeräte an Sportgeräte anschließen! / Pay attention to safety standard of head devices. Read manual. Sicherheitsstandard von Zubehör beachten. Anschließung keine Sportgeräte anschließen! / Always use potential isolation! Do not link medical devices with sports devices.</p> <p>[cos1033-01] www.h/p-cosmos.com</p>
RS232 / COM3 Anschlussmöglichkeit nur für Service (optional)	RS232 / COM4 Anschlussmöglichkeit für externe Geräte (optional)	
Zusatz-Stopp 1 Anschlussmöglichkeit für Not-Stopp-Geräte	Anschlussmöglichkeit für Fernbedienung	
Zusatz-Stopp 2 Anschlussmöglichkeit für Not-Stopp-Geräte	Anschlussmöglichkeit für Schlüsselschalter für die Drehrichtungsumschaltung	

7 Position des Probanden und des Anwenders

1) Position des Probanden (Fersenauftritt)

1a) Optimale Position	40%, vorne	Laufbereich
1b) Akzeptable Position	30%, Mitte	
1c) Inakzeptable Position / Pufferzone	30%, hinten	

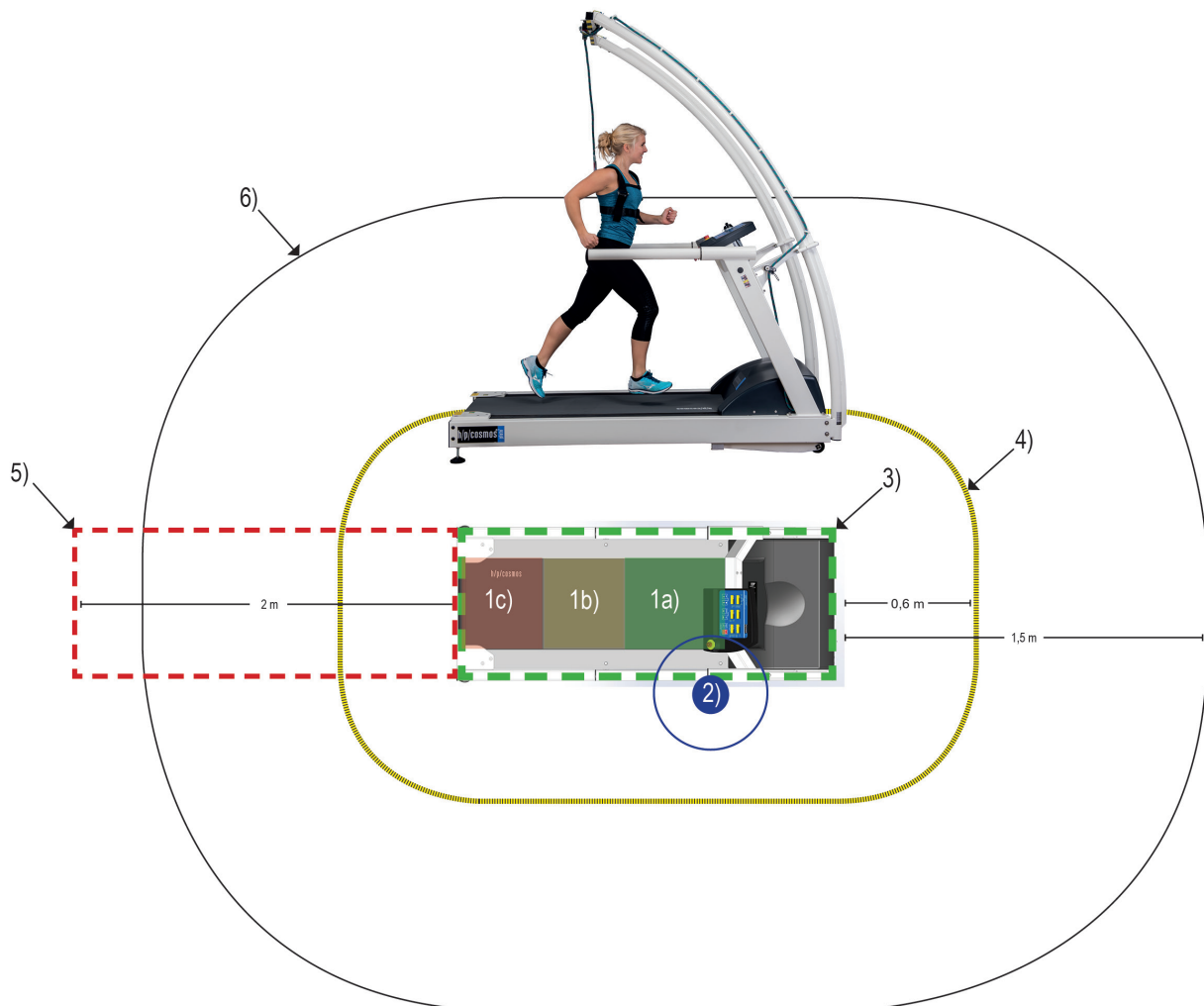
2) Position des Anwenders

Der bestimmungsgemäße Anwender muss sich zu jedem Zeitpunkt in Reichweite eines Not-Stopps / Not-Aus befinden. Sofern sich der Anwender nicht in Reichweite eines Not-Aus am UserTerminal befindet (Körpergröße, Hindernisse etc.), muss ein zusätzlicher Not-Aus in Reichweite installiert werden (siehe „Zubehör“).

3) Trainingsbereich	entspr. ISO 20957-1	Proband + Gerät	
4) Freibereich	entspr. ISO 20957-1	Trainingsbereich + 0,6 m	muss frei sein (Anwender ausgenommen)
5) Sicherheitsbereich	entspr. DIN EN 957-6	2,0 m hinter Gerät	muss frei sein (Anwender ausgenommen)
6) Patientenumgebung	entspr. IEC 60601-1	Gerät + 1,5 m	




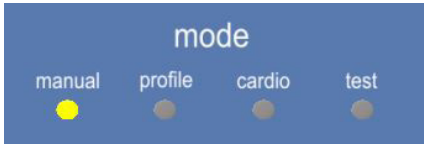


In diesem Bereich dürfen sich keine elektrischen Geräte befinden, die nicht zusammen mit dem Gerät Teil eines ME-Systems sind.

Niemals den Patienten und externe elektrische Geräte gleichzeitig berühren.

































8 Bedienung

8.1 Anwendung allgemein

Beschreibung	Abbildung
Gerät desinfizieren (siehe „Reinigung“). Gerät und Zubehör vor der Reinigung oder Desinfektion vom Stromnetz trennen.	
Sicherstellen, dass das PE-Kabel mit Elektroinstallation und Gerät verbunden ist, ... das Gerät direkt in die vorgesehene Steckdose eingesteckt ist, ... der Sicherungsautomat an der Vorderseite des Geräts angeschaltet ist, ... alle Not-Aus-Taster gelöst sind.	
Gerät mit dem Ein-/Aus-Taster einschalten (Licht an). Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Laufband keine Personen, Körperteile oder Gegenstände befinden, insbesondere beim Einschalten (Steigung wird während der Initialisierung heruntergefahren) und bei Veränderung des Steigungswinkels. Normaler Zustand: Beim Starten stehen alle Anzeigen auf „0“.	
Bedienmodus auswählen. Eine genauere Beschreibung findet sich in den folgenden Kapiteln.	
Anwendung durchführen.	—
Gerät mit dem Ein-/Aus-Taster ausschalten (Licht aus).	
Gerät desinfizieren (siehe „Reinigung“). Gerät und Zubehör vor der Reinigung oder Desinfektion vom Stromnetz trennen.	

8.2 Übersicht der Bedienmodi

Zur Steuerung, Fernsteuerung und Überwachung ist die kostenlose PC-Software para control erhältlich.

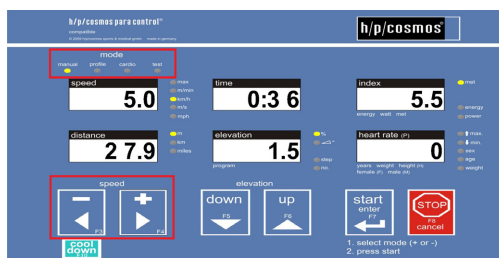
Manueller Modus	
Modus wählen	 
Modus bestätigen	
Geschwindigkeit wählen	 
Steigung wählen	 
Anwendung beenden	
Profil-Modus	
Modus wählen	 
Modus bestätigen	
Profil wählen	 
Profil bestätigen	
Anwendung beenden	
Cardio-Modus	
Modus wählen	 
Modus bestätigen	
Durch LEDs angezeigte Parameter einstellen	  
Profil bestätigen	
Anwendung beenden	
Test-Modus	
Modus wählen	 
Modus bestätigen	
Test wählen	 
Test bestätigen	
Anwendung beenden	

8.3 Manueller Modus

Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
-----------------	-------------------	-----------------------

Manuellen Modus mit „+“ oder „-“ auswählen.

Ausgewählter Modus blinkt.

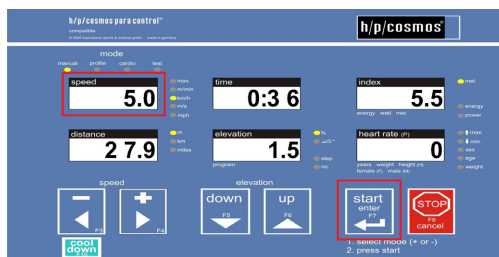


Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).

Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.

Mit „enter“ bestätigen

Laufgurt startet mit vordefinierter Startgeschwindigkeit (Grundeinstellung = 0,5 km/h).

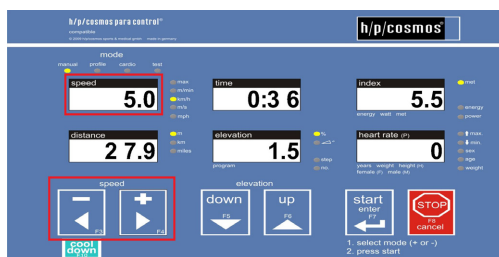


Voreinstellen der Startgeschwindigkeit, siehe OP 09 der „Anwenderoptionen“.

Körpergewichtsabfrage zur Energie- und Leistungsberechnung, siehe OP 16 der „Anwenderoptionen“.

Mit „enter“ bestätigen

Laufgurt startet mit vordefinierter Startgeschwindigkeit (Grundeinstellung = 0,5 km/h).

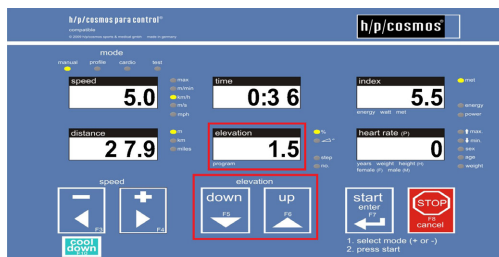


Drücken und Halten der Taste beschleunigt mit definierter Beschleunigungsstufe (siehe „Beschl.Stufen“)

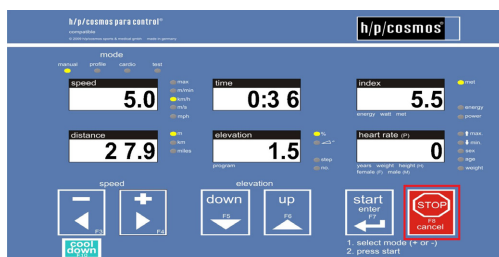
Für Pause auf 0 km/h bremsen (siehe „Pause“).

Steigung mit „up“ und „down“ einstellen.

Aktuelle Steigung wird in Steigungsanzeige wiedergegeben.



Anwendung mit „Stop“ beenden.



Voreinstellen der Stoppzeit, siehe OP 08 der „Anwenderoptionen“.

8.4 Profil-Modus

- Die automatischen Modi dürfen nur auf Anweisung des Arztes genutzt werden.
- Anwender und Patient müssen sich der automatischen Lastwechsel während Profil-, Cardio- und Testmodus bewusst sein.

Start und Lastwechsel innerhalb der automatischen Modi werden durch akustische Signale (Piepton) angezeigt.

Außerdem geben die Anzeigen die nächsten Lastparameter wieder (blinkend).

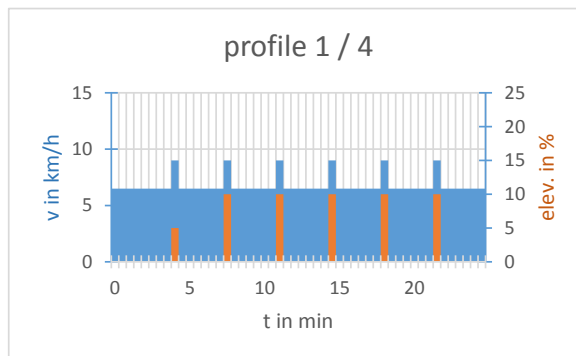
Der Profilmodus besteht aus 6 Belastungsprofilen, die Intervalltrainingseinheiten darstellen.

Diese Basisprofile sind skalierbar (siehe OP 11 der „Anwenderoptionen“, Grundeinstellung = aus).

Skalierte Profile können nicht gespeichert werden. Selbstdefinierte Tests siehe „Test-Modus“.

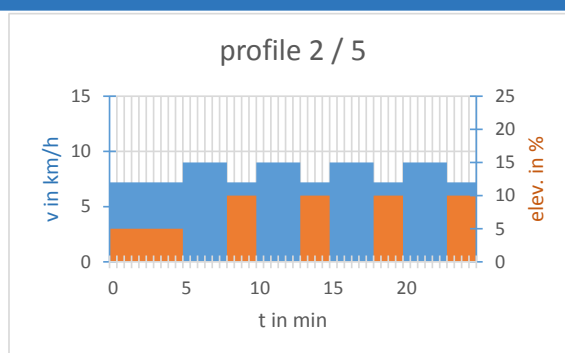
Profile 1 und 4 (Profil 1 ohne Steigung)

Schritt	v in km/h	t in min	Steig. in %
1	6,5	04:00	0
2	9,0	00:30	5
3	6,5	03:00	0
4	9,0	00:30	10
5	6,5	03:00	0
6	9,0	00:30	10
7	6,5	03:00	0
8	9,0	00:30	10
9	6,5	03:00	0
10	9,0	00:30	10
11	6,5	03:00	0
12	9,0	00:30	10
13	6,5	03:00	0



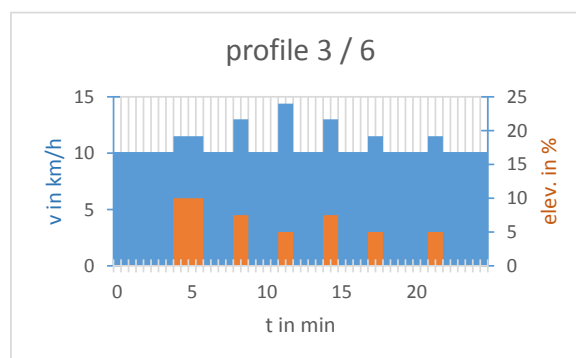
Profile 2 und 5 (Profil 2 ohne Steigung)

Schritt	v in km/h	t in min	Steig. in %
1	7,2	05:00	5
2	9,0	03:00	0
3	7,2	02:00	10
4	9,0	03:00	0
5	7,2	02:00	10
6	9,0	03:00	0
7	7,2	02:00	10
8	9,0	03:00	0
9	7,2	02:00	10



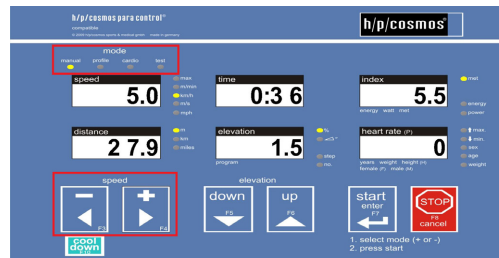
Profile 3 und 6 (Profil 3 ohne Steigung)

Schritt	v in km/h	t in min	Steig. in %
1	10,1	04:00	0
2	11,5	02:00	10
3	10,1	02:00	0
4	13,0	01:00	7,5
5	10,1	02:00	0
6	14,4	01:00	5
7	10,1	02:00	0
8	13,0	01:00	7,5
9	10,1	02:00	0
10	11,5	01:00	5
11	10,1	02:00	0
12	11,5	01:00	5
13	10,1	04:00	0



Profil-Modus mit „+“ und „-“ auswählen.

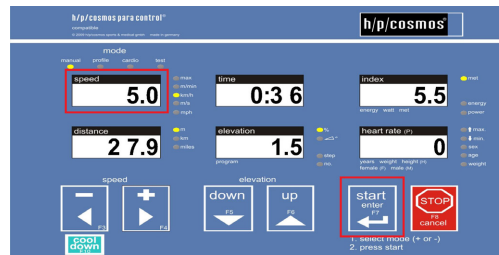
Ausgewählter Modus blinkt.



Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).

Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.

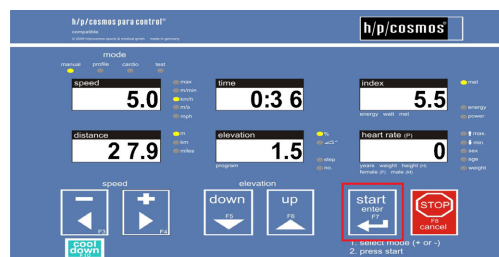
Mit „enter“ bestätigen
Profil 1 wird angezeigt.



Profil mit „+“ oder „-“ wählen.
Aktuelles Profil wird in
Steigungsanzeige wiedergegeben.
Max. Geschwindigkeit wird
in Geschwindigkeitsanzeige
wiedergegeben.
Dauer wird in Zeitanzeige
wiedergegeben.



Mit „enter“ bestätigen
Das ausgewählte Profil startet nach
dem Countdown mit dem ersten
Profilschritt.
Die Anwendung endet automatisch
nach dem letzten Schritt.



Skalierung der Profile über OP 11
der „Anwenderoptionen“.
Bei Skalierung werden die max.
Parameter angezeigt (siehe oben).

Anwendung mit „Stop“ beenden.



Möglichkeiten der Einflussnahme auf automatische Programme, siehe „Einflussnahme auf automatisches Programm“.

8.5 Cardio-Modus (optional)

- **WARNUNG!** Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein.
 - Inkorrektes oder übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.
 - Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe oder benommen fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen und ein Arzt zu konsultieren.
 - Vermeiden Sie Überlastung des Patienten.
 - Die automatischen Modi dürfen nur auf Anweisung des Arztes genutzt werden.
 - Anwender und Patient müssen sich der automatischen Lastwechsel während Profil-, Cardio- und Testmodus bewusst sein.
 - Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen (Gerät, Zubehör, Software etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Start und Lastwechsel innerhalb der automatischen Modi werden durch akustische Signale (Piepton) angezeigt.
- Außerdem geben die Anzeigen die nächsten Lastparameter wieder (blinkend).

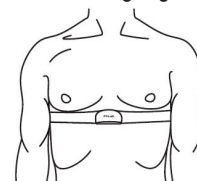
Der Cardio-Modus ermöglicht das Training innerhalb eines definierten Herzfrequenzbereichs.

Um diesen Bereich einzuhalten, regelt das Laufband automatisch zunächst die Geschwindigkeit, dann die Steigung.

Ein POLAR Herzfrequenzsensor detektiert die Herzfrequenz (Hf).

Kontaktflächen des POLAR Herzfrequenzsensors befeuchten.

Den Brustgurt direkt unter dem Brustmuskel anlegen (siehe Bild).



Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
<p>Cardio-Modus mit „+“ oder „-“ auswählen.</p> <p>Ausgewählter Modus blinkt.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen</p>		<p>Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).</p> <p>Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.</p>
<p>– Max. Geschwindigkeit,</p> <p>– Alter,</p> <p>– Hf-Obergrenze,</p> <p>– Hf-Untergrenze</p> <p>mit „+“ oder „-“ einstellen.</p> <p>Jeden Parameter mit „enter“ bestätigen.</p> <p>Laufgurt startet automatisch.</p>		<p>Hohe Geschw. durch Eingabe niedriger max. Geschw. vermeiden. Belastung wird über Steigung geregelt.</p> <p>Steigung durch Eingabe hoher max. Geschw. vermeiden. Belastung wird über Geschw. geregelt.</p>
<p>Anwendung mit „Stop“ beenden.</p>		

Fällt das Herzfrequenzsignal komplett aus, ertönt ein Warnsignal und die Herzfrequenzanzeige zeigt keinen Wert. Außerdem reduziert das Gerät die Geschwindigkeit und Steigung innerhalb einer Minute auf 0.

Möglichkeiten der Einflussnahme auf automatische Programme, siehe „Einflussnahme auf automatisches Programm“.

Das Laufband regelt die Geschwindigkeit und Steigung entsprechend folgender Tabellen:

Abweichung von Untergrenze	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	Reaktionszeit (s)
< 5 Herzschläge	0,2	0,1	25
6 ... 15	0,4	0,2	25
16 ... 30	0,6	0,4	25
31 ... 50	0,8	0,8	20
> 50 Herzschläge	1,0	1,0	20

Abweichung von Untergrenze	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	Reaktionszeit (s)
< 5 Herzschläge	0,3	0,3	12
6 ... 15	0,8	0,8	12
16 ... 30	1,0	1,0	10
31 ... 50	1,5	1,2	8
> 50 Herzschläge	2,0	1,6	7

8.6 Test-Modus

- **WARNUNG!** Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein.
- Inkorrektes oder übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe oder benommen fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen und ein Arzt zu konsultieren.
- Vermeiden Sie Überlastung des Patienten.
- Während der Durchführung von Belastungstests muss immer ein Arzt verfügbar sein.
- Die automatischen Modi dürfen nur auf Anweisung des Arztes genutzt werden.
- Anwender und Patient müssen sich der automatischen Lastwechsel während Profil-, Cardio- und Testmodus bewusst sein.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen (Gerät, Zubehör, Software etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.

Start und Lastwechsel innerhalb der automatischen Modi werden durch akustische Signale (Piepton) angezeigt.

Außerdem geben die Anzeigen die nächsten Lastparameter wieder (blinkend).

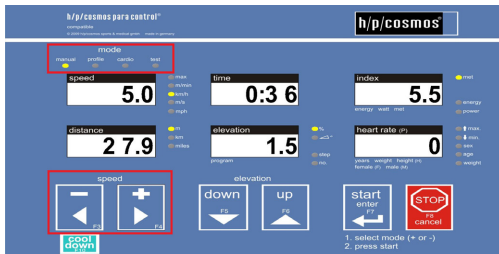
Die h/p/cosmos Laufbänder verfügen über vordefinierte Tests.

- Wie beschrieben, verfügt das Laufband über standardisierte Protokolle. Dennoch gibt das Laufband keine Behandlungsempfehlungen. Die Entscheidung über die korrekte Belastung liegt in der Verantwortung des Arztes. Je nach Anwendung entspricht die Belastung der Geschwindigkeit, Steigung, Distanz, Herzfrequenz, Körpergewichtsentlastung, Bewegungsunterstützung etc.

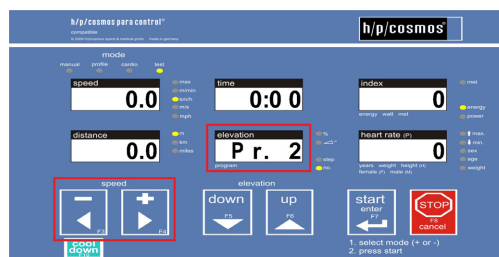
Der Anhang enthält eine detaillierte Beschreibung aller vordefinierten Tests (siehe „Anhang II“).

Der Anhang enthält außerdem eine detaillierte Beschreibung zur Erstellung selbstdefinierter Tests.

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
01	UKK-Gehtest	07	Cooper-Protokoll
02	Stufentest	08	Ellestad-A-Protokoll
03	Conconi-Test	09	Ellestad-B-Protokoll
04	Bruce-Protokoll	10	Rampenprofil
05	Naughton-Protokoll	11	Gardner-Test-Protokoll
06	Balke-Protokoll	21 – 28	frei definierbar

Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
<p>Test-Modus mit „+“ oder „-“ auswählen.</p> <p>Ausgewählter Modus blinkt.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen</p>		<p>Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).</p> <p>Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.</p>

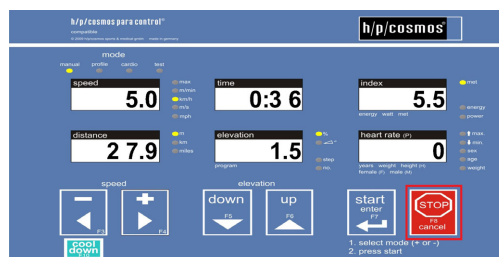
Test mit „+“ oder „-“ wählen
Mit „enter“ bestätigen
Laufgurt startet automatisch nach
Countdown.



Folgende Test erfordern weitere
Einstellungen:

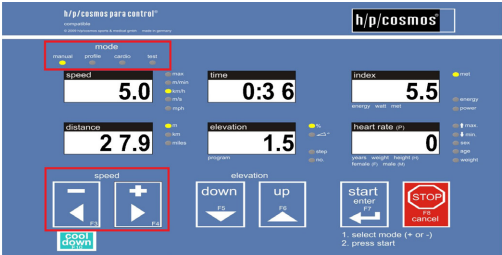
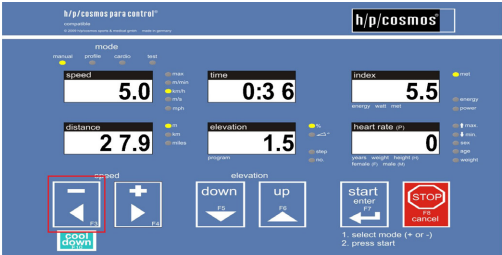
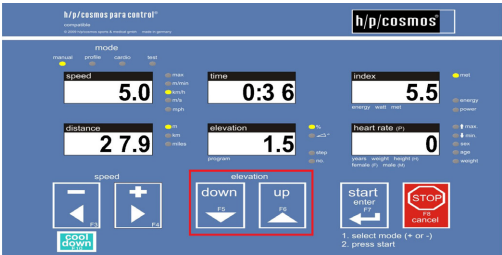
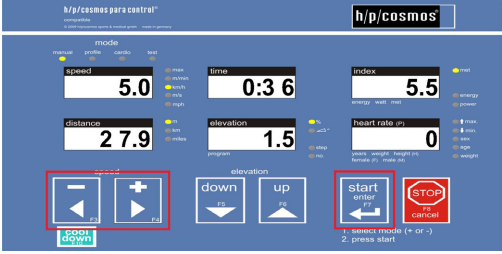
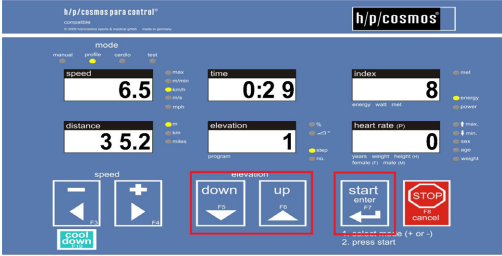
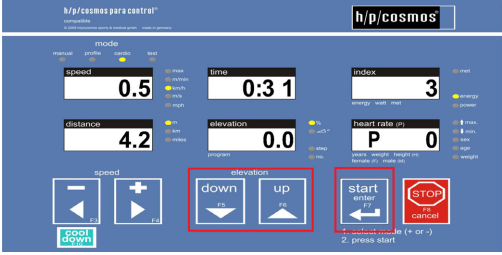
- 01 UKK-Gehtest
- 02 Stufentest
- 03 Conconi-Test
- 10 Rampenprofil

Anwendung mit „Stop“ beenden.



Möglichkeiten der Einflussnahme auf automatische Programme, siehe „Einflussnahme auf automatisches Programm“.

8.7 Einflussnahme auf automatisches Programm

Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
<p>Geschwindigkeit ändern „+“ oder „-“ drücken.</p>		<p>Profil- / Test-Modus: Nur gültig für aktuellen Schritt</p> <p>Cardio-Modus: Geschwindigkeit mit „-“ reduzieren oder max. Geschw. mit „+“ überschreiten. Setzt neue max. Geschw.</p>
<p>Für Pause auf 0 km/h bremsen (siehe „Pause“).</p>		
<p>Steigung ändern „up“ oder „down“ drücken.</p>		<p>Profil- / Test-Modus: Nur gültig für aktuellen Schritt</p>
<p>Modus wechseln „enter“ zusammen mit „+“ oder „-“ drücken.</p>		<p>Beim Wechsel in den automatischen Modus sind weitere Einstellungen notwendig.</p>
<p>Profil- oder Test-Modus: Programmschritt wechseln „enter“ zusammen mit „up“ oder „down“ drücken.</p>		
<p>Nur Cardio-Modus: Hf-Obergrenze ändern „enter“ zusammen mit „up“ oder „down“ drücken.</p>		<p>Hf-Untergrenze folgt entsprechend ursprünglich festgelegtem Bereich.</p>

8.8 Pause

Reduzierung der Geschwindigkeit auf 0,00 km/h mittels Taste „-“ aktiviert Pause.

Laufgurt stoppt.

Geschwindigkeitsanzeige zeigt „PAUS“.

Drücken der „Start“-Taste startet Laufgurt mit voreingestellter Startgeschwindigkeit (Grundeinstellung: 0,5 km/h). Alle Werte werden fortgeführt.

Drücken der Taste „+“ startet den Laufgurt mit 0,1 km/h. Alle Werte werden fortgeführt.

Einmaliges Drücken der „Stop“-Taste beendet die Anwendung. Alle Werte bleiben für 2 Minuten auf dem Display erhalten.

Erneutes Drücken der „Stop“-Taste setzt alle Werte zurück.

8.9 Beschleunigungsstufen

■ Beginnen Sie die Anwendung mit langsamem Gehen, insbesondere für Anfänger.

Für jegliche Bedienung gibt es sieben Beschleunigungs- / Verzögerungsstufen.

Die Beschleunigungsstufen sind über die Beschleunigungsdauer von 0 km/h bis Maximalgeschwindigkeit definiert.

Beispiel: Mit Beschleunigungsstufe 3 dauert es 33 Sekunden, um von 0 km/h auf Maximalgeschwindigkeit zu beschleunigen (siehe Tabelle).

Taste „+“ oder „-“ mehrfach drücken und anschließend halten, um bestimmte Beschleunigungsstufe zu wählen.

Die Wiederholungszahl der Tastendrucke vor dem Halten der Taste definiert die Beschleunigungsstufe.

Beispiel: Taste „+“ 3-mal drücken, dann Taste „+“ halten führt zu Beschleunigung mit Beschleunigungsstufe 3.

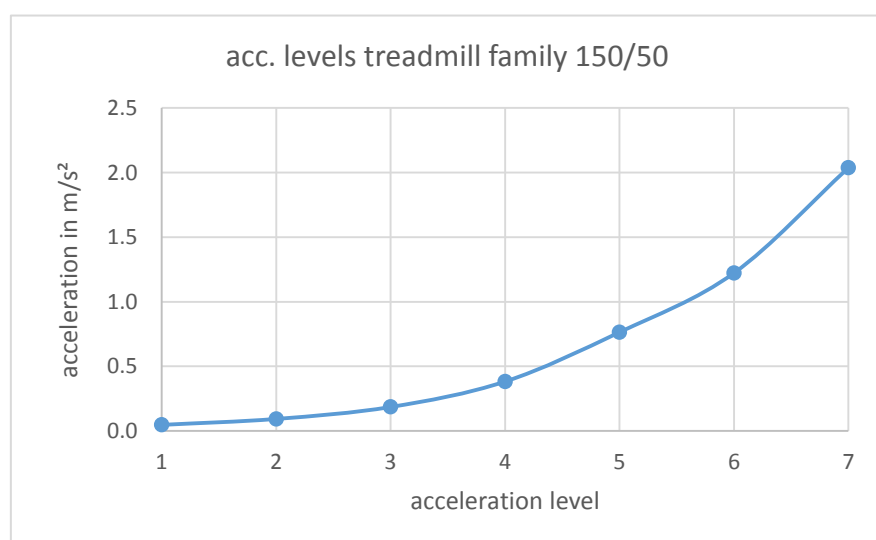
Beschleunigungsstufen 1-4 sind frei zugänglich.

Beschleunigungsstufen 5-7 sind über die Administratoroptionen gesperrt. Um Zugang zu erhalten, kontaktieren Sie unseren Kundendienst.

Die hohen Beschleunigungsstufen 5-7 bergen hohe Gefahren für untrainierte Probanden und dürfen nur für athletische oder sportmedizinische Anwendungen genutzt werden.

Siehe OP 27–29 in den Anwenderoptionen, um die Zugänglichkeit der Beschleunigungsstufen einzuschränken.

Stufe	0 bis max. in s	a in m/s ²
1	131	0,047
2	66	0,093
3	33	0,185
4	16	0,382
5	8	0,764
6	5	1,222
7	3	2,037



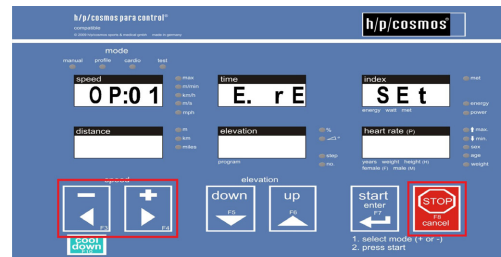
8.10 Anwenderoptionen

Grundfunktionen

Tasten / Anzeigen

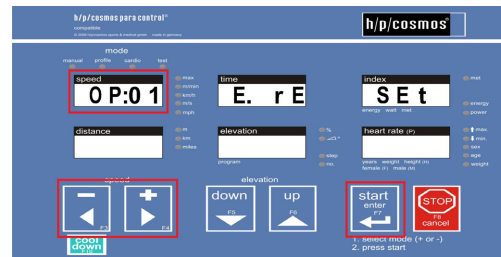
Weitere Informationen

„+“, „-“ und „Stop“ für mindestens 3s drücken und halten.

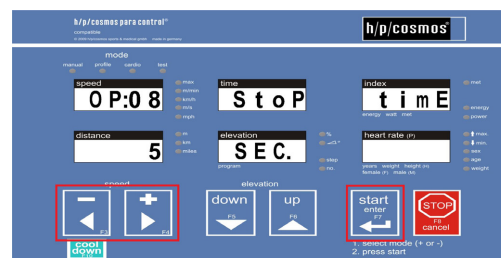


Geschw.Anzeige zeigt „OP 01“.

Mit „+“ oder „-“ Option wählen
Mit „enter“ bestätigen



Option mit „+“ oder „-“ bearbeiten.
Mit „enter“ bestätigen



Optionen mit „Stop“-Taste verlassen.

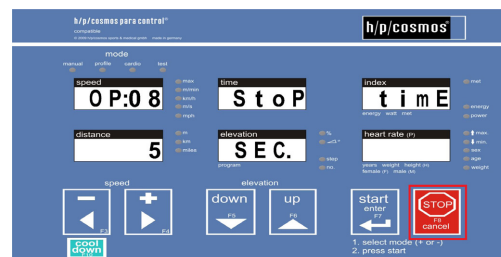


Tabelle der Anwenderoptionen (Details siehe Kapitel 17.4 „Anwenderoptionen (Details)“)

Nr.	Funktion	Einstellbereich (Grundeinstellung)
OP 01	Fehlermeldungen zurücksetzen	
OP 02	Gesamtstrecke (km)	Nur Anzeige
OP 03	Betriebsstunden (h), Anwendung + Stand-by	Nur Anzeige
OP 04	Betriebsstunden (h), nur Anwendung	Nur Anzeige
OP 05	Firmware-Version	Nur Anzeige
OP 06	Echtzeituhr	Einstellung aktuelles Datum / Uhrzeit
OP 07	Akustisches Herzfrequenzsignal	OFF oder ON
OP 08	Bremsdauer	2 ... 30 s (5 s)
OP 09	Startgeschw. (Manueller und Cardio-Modus)	0,1 km/h ... 5,0 km/h (0,5 km/h)
OP 11	Skalierung des Profil-Modus	0 (off) 1 alle Parameter gleichzeitig 2 jeden Parameter separat
OP 12	Einheit der Geschwindigkeitsanzeige	0 = x,x km/h , 1 = x,x m/s, 2 = x,x mph, 3 = x m/min 20 = x,xx km/h, 21 = x,xx m/s, 22 = x,xx mph, 23 = x,x m/min
OP 13	Einheit der Distanzanzeige	0: km; 1: Meilen; 2: m
OP 14	Einheit des Steigungswinkels	0 = % / 1 = ° (Grad)
OP 15	Grundeinstellung Körpergewicht	10 ... 250 kg (65 kg)
OP 16	Abfrage Körpergewicht	OFF / ON
OP 17	Einheit des Energieverbrauchs	JOUL = kJoule , CALO = kcal
OP 18	Grundeinstellung der maximalen Geschwindigkeit im Cardio-Modus	0,0 ... Maximalgeschwindigkeit (6,0 km/h)
OP19	Einstellung des POLAR W:L:N:D Systems	0000 0000 alle Sender werden akzeptiert xxxx xxxx nur bestimmte Sender werden akzeptiert 9999 9999 der nächste verfügbare Sender wird akzeptiert
OP 20	RS 232 Schnittstellenprotokoll: COM1	OFF, 1 ... 20 (1 = h/p/cosmos coscom)
OP 21	RS 232 Schnittstellenprotokoll: COM2	OFF, 1 ... 18 (1 = h/p/cosmos coscom)
OP 23	RS 232 Schnittstellenprotokoll: COM4	OFF, 18 ... 23 (20 = h/p/cosmos coscom v3)
OP 27	Minimale Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe	1 ... 5
OP 28	Maximale Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe	1 ... 7 (4)
OP 29	Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe via RS232	1 ... 5 (4)
OP 40	(Ent-)Sperren des gesamten Laufbands	OFF = gesperrt, ON = entsperrt
OP 41	(Ent-)Sperren des manuellen Modus	OFF = gesperrt, ON = entsperrt
OP 42	(Ent-)Sperren des Profil-Modus	0 (alle Profile gesperrt) ... 6 (alle Profile entsperrt)
OP 43	(Ent-)Sperren des Cardio-Modus	OFF = gesperrt , ON = entsperrt
OP 44	(Ent-)Sperren des Test-Modus	0 ... 94 (28, entsperrt bis Test 28)
OP 45	Wiedergabemodus der Anzeige „Index“	0 (Anzeige wechselt) 1 (MET), 2 (kJ), 3 (Watt) Einstellung bleibt nach Neustart nicht erhalten
OP 46	Wiedergabemodus der Anzeige „Steigung“	0 (Anzeige wechselt) 1 (Steigung), 2 (Schritt) Einstellung bleibt nach Neustart nicht erhalten
OP 47	Werte in Anzeige erhalten oder automatisches Zurücksetzen („Reset“)	OFF = RESET mit 1 x STOP ON = RESET mit 2 x STOP
OP 48	Zählweise der Programmschritte	OFF = Raufzählen , ON = Runterzählen
OP 52	Ausgabeintervall für Druckerprotokoll	0 = keine Einzelwerte, 1 ... 100 s (60 s)
OP 53	Spracheinstellung für Druckerprotokoll	Englisch , Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Ungarisch

9 Zubehör / Kompatible Geräte

- Das Gerät, Konfigurationen, Zubehör und Software in keiner Weise modifizieren.
- Keine Geräte, Zubehör oder Software verbinden, die nicht in „Zubehör / Kompatible Geräte“ gelistet sind.

Lesen und befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen eines jeden verwendeten Zubehörs und kompatiblen Geräts.

Die Liste des Zubehörs / der kompatiblen Geräte kann sich ändern.

Verwenden Sie daher bitte immer die aktuellste Version dieser Gebrauchsanweisung, erhältlich unter: www.h-p-cosmos.com.

9.1 Systemerstellung

Die Person, die ein medizinisches Gerät zum ersten Mal mit einem anderen Gerät verbindet, wird zum Hersteller eines Medizinisch-Elektrischen Systems (ME-System nach IEC 60601-1, 16).

Je nach Kombination kann es sich bei diesem System auch um ein Programmierbares Elektrisches Medizinisches System handeln (PEMS nach IEC 60601-1, 14).

Beim Erstellen eines ME-Systems / PEMS ist die Durchführung eines Risikomanagements zwingend erforderlich.

Risikomanagement, Sicherheit, Konformität und Wartung liegen in der Verantwortung des Herstellers des ME-Systems / PEMS und nicht bei h/p/cosmos.

Für alle ME-Systeme / PEMS muss ein Potentialausgleich bereitgestellt werden.

Weiterhin muss die Person, welche Produkte, die eine CE-Kennzeichnung tragen, zusammensetzt, die entsprechenden Anforderungen der Europäischen Medizinprodukterichtlinie einhalten (93/42/EWG, Artikel 12).

9.2 Übersicht Zubehör

Für dieses Gerät ist folgendes Zubehör erhältlich:

(Darstellungen und detaillierte Beschreibungen, siehe Anhang oder www.h-p-cosmos.com.)

Artikelnummer	Zubehör	Verwendung	Information
cos10079	h/p/cosmos Sicherheitsbügel	Sturzsicherung und Not-Stopp	verpflichtend (*)
cos10071-v4.1.0	para control PC-Software	Steuerungssoftware	enthalten
cos00097010034	Schnittstellenkabel RS232 5m	Verbindung	enthalten
cos10223	Potentialausgleichsleitung	Potentialausgleich	optional
cos00097010035	Schnittstellenkabel RS232 10m	Verbindung	optional
cos12769-01	USB-RS232-Adapter	Verbindung	optional
cos00098010025	Schnittstelle RS232 COM2	Verbindung	optional
cos16487	Schnittstelle RS232 COM3	Verbindung	optional
cos16488	Schnittstelle RS232 COM4	Verbindung	optional
cos10145	Handlauf, lang, 2 Säulen	Körpergewichtsentlastung	optional
cos102010	h/p/cosmos Handlauf, verstellbar 150/50	Körpergewichtsentlastung	optional
cos16571-01	Handlauf vorne Querbügel	Körpergewichtsentlastung	optional
cos16186-02	Rollstuhlrampe	Zugang mit Rollstuhl	optional
cos100106	Pulsmesssystem POLAR WIND Set	Herzfrequenzmessung	optional
cos102818	Pulsmesssystem POLAR Steuerung	Herzfrequenzmessung	optional
cos12013	Höhen- und breitenverstellbare Armstützen	Körpergewichtsentlastung	optional
cos100680	Zusatztastatur für Armstütze	Fernsteuerung	optional
cos12922	Zusatztastatur Verlängerungsleitung 2m	Fernsteuerung	optional
cos10111-01	Halterung für Zusatztastatur an den Armstützen	Fernsteuerung	optional
cos14135	Halterung Zusatztastatur Handlauf 60 mm	Fernsteuerung	optional
cos10107	Zusatz-STOP-Taste in Armstütze R	Not-Stopp	optional

Artikelnummer	Zubehör	Verwendung	Information
cos10108	Zusatz-STOP-Taste in Armstütze L	Not-Stopp	optional
cos100548	NOT-AUS-Taster 10m Magnethalter	Not-Stopp	optional
cos15294	NOT-AUS-Taster extern 5m, ohne Befestig.	Not-Stopp	optional
cos15294 L 10m	NOT-AUS-Taster extern 10m, ohne Befestig.	Not-Stopp	optional
Cos15294 L 15m	NOT-AUS-Taster extern 15m, ohne Befestig.	Not-Stopp	optional
cos15933	NOT-AUS-Taster 5m Magnethalter	Not-Stopp	optional
cos12410	Trinkflaschenhalter	Trinkflasche	optional
cos15485	Trinkflasche	Trinkflasche	optional
cos30022	robowalk expander F	Unterstützung / Widerstand	optional
cos30023	robowalk expander B	Unterstützung / Widerstand	optional
cos101277	Science Port Geschwindigkeitsausgang TTL	Messung	optional
cos14376	Sensor für Geschwindigkeits- und Distanzmessung 150-50	Messung	optional
cos14005	Bodenschutzmatte Laufband 150/50	Bodenschutz / Stabilität	optional
cos12607-00	Bodenplatte 150/50 f. h/p/cosmos airwalk	Bodenschutz / Stabilität	optional
cos100755c	Fixierteller Stellfuß 150/50 Satz	Bodenschutz / Stabilität	optional
cos00098100045-02	Drehrichtungsumschaltung Laufgurt 150/50	Bergab laufen / gehen	optional

(*) wenigstens eine Art der Sturzsicherung ist verpflichtend, siehe „Sicherheit“

9.3 Kompatible Geräte

Eine Vielzahl von EKG- und Ergospirometriegeäten sowie Softwareprodukten sind über das coscom v3 Schnittstellenprotokoll mit h/p/cosmos Laufbändern kompatibel.

Bitte kontaktieren Sie service@h-p-cosmos.com, um eine Liste dieser Geräte zu erhalten.


Das Risikomanagement dieses Geräts beinhaltet die Beeinflussung dieses Geräts durch kompatible Geräte.

Das Risikomanagement dieses Geräts beinhaltet nicht die Beeinflussung kompatibler Geräte durch dieses Gerät.

Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät auch in der Gebrauchsanweisung des kompatiblen Geräts als kompatibel gelistet ist.

10 Desinfektion / Reinigung

- Vor und nach jeder Behandlung Gerät desinfizieren.
- Gerät und Zubehör vor der Reinigung oder Desinfektion vom Stromnetz trennen.

Beschreibung	Abbildung
<p>Desinfektion</p> <ul style="list-style-type: none">– Gerät ausstecken.– Etwas Desinfektionsmittel auf ein Tuch auftragen.– Alle Oberflächen, die der Proband berührt haben könnte, abwischen.– Alle Oberflächen, die mit Körperflüssigkeiten in Kontakt gekommen sein könnten, abwischen.– Brustgeschirr abwischen. <p>h/p/cosmos empfiehlt Bacillol plus, Artikelnummer [cos12179].</p>	
<p>Regelmäßige Reinigung</p> <ul style="list-style-type: none">– Gerät ausstecken.– Feuchtes Tuch verwenden (nicht nass).– Alle Oberflächen abwischen.– Brustgeschirr entsprechend Etikett waschen.	

Alle h/p/cosmos Geräte sind weder steril noch können sie sterilisiert werden.

11 Wartung

- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Wartungsintervalle.
- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Zuständigkeiten.
- Während der Wartung muss eine zweite Person anwesend sein.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen (Gerät, Zubehör, Software etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Verschleißerscheinungen (Gerät, Zubehör, Aufkleber etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Im Falle eingetretener Flüssigkeiten Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.

Wartung nicht während der Anwendung durchführen.

Geeignete Wartung ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit, Zuverlässigkeit, Funktion und Genauigkeit des Geräts.

Stellen Sie dem h/p/cosmos Servicepersonal die benötigten Dokumente zur Verfügung.

11.1 Intervalle und Zuständigkeiten

Wartung	Intervall	Zuständigkeit
Tägliche Kontrolle	Täglich	Anwender
Schmierung	Bei Auftreten der OIL-Meldung	Anwender
Laufgurt einstellen	Wenn nötig	Anwender
Sicherheitstechnische Kontrolle	Alle 12 Monate	Nur h/p/cosmos Servicepersonal
Seiltausch am Sicherheitsbügel	Alle 24 Monate	Nur h/p/cosmos Servicepersonal
Laufgurt spannen	Wenn nötig	Nur h/p/cosmos Servicepersonal
Stellfüße einstellen	Wenn nötig	Nur h/p/cosmos Servicepersonal
Installations- und Reparaturarbeiten	Wenn nötig	Nur h/p/cosmos Servicepersonal

h/p/cosmos empfiehlt, einen Servicevertrag mit einem autorisierten h/p/cosmos Servicetechniker abzuschließen.

Ein Servicevertrag stellt die beste präventive Wartung und Pflege des Geräts dar.

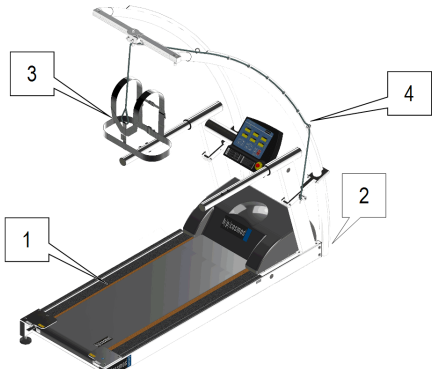
Serviceverträge sind erhältlich unter service@h-p-cosmos.com.

Für Informationen zur Ausbildung zum h/p/cosmos Servicetechniker, kontaktieren Sie service@h-p-cosmos.com.

11.2 Tägliche Kontrolle

- Führen Sie eine tägliche visuelle Kontrolle durch (siehe Kapitel „Wartung“).

Vor der täglichen Nutzung das Gerät auf Verschleiß überprüfen.

Beschreibung	Abbildung
<p>Im Besonderen auf verschleißanfällige Komponenten achten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laufgurt und rutschhemmende Flächen 2. Externe Verkabelung 3. Textilien 4. Sturzsicherung inkl. Brustgeschirr, Schnallen, Karabiner, Seil und Seilklemme <p>Im Falle sichtbarer oder vermuteter Verschleißerscheinungen Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, und h/p/cosmos Servicepersonal telefonisch informieren.</p>	

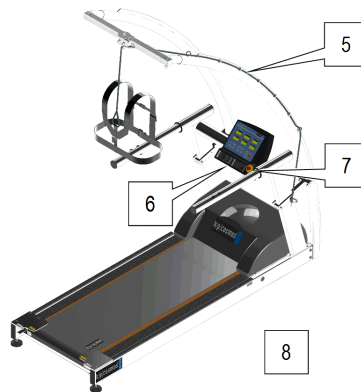
Beschreibung

Abbildung

Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen durchführen:

5. Sturzsicherung
6. Reißleine
7. Not-Aus (UserTerminal)
8. Weitere Sicherheitseinrichtungen

Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen und h/p/cosmos Servicepersonal telefonisch informieren.



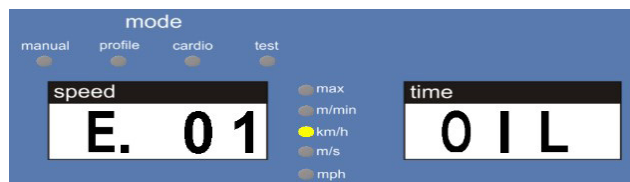
11.3 Schmierung

Beschreibung

Abbildung

Bei Auftreten der OIL-Meldung Ölfilm am Laufgurt prüfen. Ebenfalls bei Auftreten trockener Schleifgeräusche.

Die OIL-Meldung tritt alle 1000 km auf (Voreinstellung). Das Ölintervall kann je nach Nutzung und Umgebungsbedingungen abweichen.



Laufband ausstecken.



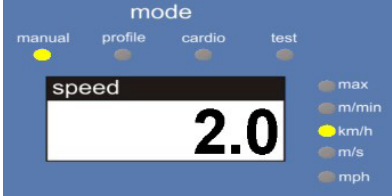
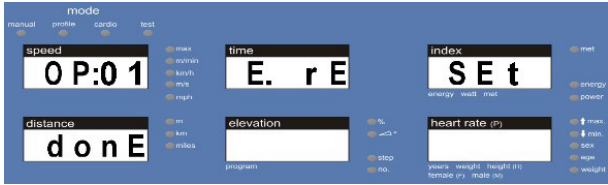
Hand / Tuch über 1m mittig zwischen Laufgurt und Lauffläche durchziehen.

Auf Hand / Tuch sollte ein leichter Ölfilm erkennbar sein. Ist der Laufgurt zu trocken, muss dieser geschmiert werden.

Für eine weiterführende genaue Analyse ist unter service@h-p-cosmos.com eine detaillierte Anleitung für einen präziseren Ölfilmtest erhältlich.




Spritze mit 10 ml des Schmiermittels (ausschließlich h/p/cosmos Spezialöl) befüllen. Schmiermittel sehr langsam unter den Laufgurt pumpen und Spritze entfernen.



Beschreibung	Abbildung
<p>Laufband mit 2 km/h starten und für 2 min auf dem Laufgurt gehen.</p> <p>Position variieren, um Schmiermittel gleichmäßig zu verteilen.</p>	
<p>OIL-Meldung zurücksetzen (siehe OP01 der „Anwenderoptionen“).</p>	

11.4 Laufgurt einstellen

- Einzugsgefahr: Legen Sie Krawatten, Schals und andere Kleidungsstücke ab, die eingezogen werden könnten. Sichern Sie langes Haar und Bänder während der Wartung und des Trainings, um möglichen Einzug zu verhindern.
- Während der Laufgurt in Bewegung ist, diesen nicht berühren.
- Während der Wartung muss eine zweite Person anwesend sein.

Beschreibung	Abbildung
<p>Dieser Aufkleber kennzeichnet die maximale seitliche Position des Laufgurts.</p>	
<p>Gerät mit 10 km/h laufen lassen.</p> <p>LINKE Einstellschraube sehr langsam drehen (¼ Umdrehung – beobachten – ¼ Umdrehung – beobachten ...).</p> <p>Im Uhrzeigersinn drehen, um den Laufgurt nach rechts zu bewegen.</p> <p>Gegen Uhrzeigersinn drehen, um den Laufgurt nach links zu bewegen.</p>	
<p>Nach Einstellung Laufgurt bei 10 km/h für mindestens 2 min beobachten.</p> <p>Laufgurt muss die Position halten.</p> <p>Anschließend den Sechskantschlüssel von Schraube abziehen.</p>	

11.5 Aufgaben für qualifiziertes Servicepersonal

Alle Wartungsarbeiten, die hier nicht im Detail beschrieben wurden, dürfen nicht vom Anwender ausgeführt werden. Sicherheitstechnische Kontrollen, Installationen und Reparaturarbeiten dürfen ebenfalls nicht vom Anwender ausgeführt werden. Diese Aufgaben müssen von h/p/cosmos Servicepersonal entsprechend der „h/p/cosmos Serviceanleitung“ durchgeführt werden. Die „h/p/cosmos Serviceanleitung“ ist erhältlich unter service@h-p-cosmos.com.

11.6 Sicherheitstechnische Kontrolle

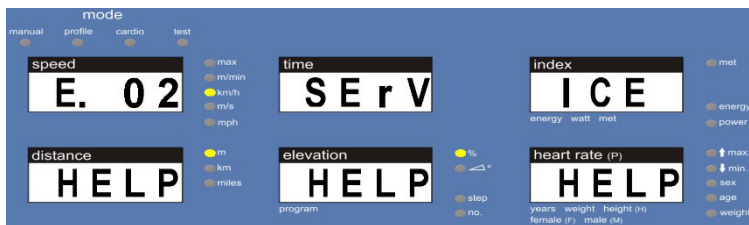
Um die Sicherheit des Geräts zu erhalten, schreibt h/p/cosmos eine jährliche STK vor. Der Aufkleber am Gerät informiert über die nächste fällige STK.



h/p/cosmos bezieht sich bei der jährlichen STK auf deutsche Gesetze und Regularien. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die jeweiligen nationalen Gesetze und Regularien zu befolgen.

Der Aufkleber am Gerät bescheinigt ebenfalls die STK optionaler Ausrüstung und des Zubehörs. Dennoch können Wartungsintervalle optionaler Ausrüstung und des Zubehörs abweichen.

Die Erinnerung zur STK erscheint nach 12 Monaten oder 5000 km (siehe unten).



Die Fehlermeldung wird durch den h/p/cosmos Servicetechniker, der die STK durchführt, zurückgesetzt.

11.7 Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien

Ersatzteile dürfen nur durch h/p/cosmos Servicepersonal ausgetauscht werden. Informationen zu Ersatzteilen erhalten Sie unter service@h-p-cosmos.com. Eine Liste der Verbrauchsmaterialien ist in den Begleitdokumenten enthalten.

12 Fehlerbehebung

12.1 Fehlerbehebung allgemein

- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Defekte oder Fehlfunktionen (Gerät, Zubehör, Software etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
- Im Falle sichtbarer oder vermuteter Verschleißerscheinungen (Gerät, Zubehör, Aufkleber etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.

Fehler	Lösung
Gerät kann nicht angeschaltet werden	Not-Aus lösen (siehe „Not-Aus“) Netzverbindung überprüfen Geräteschutzschalter überprüfen Steckdose überprüfen (anderes Gerät anstecken)
Steigung funktioniert nicht (E21)	Ausschalten 10 min warten (zum Abkühlen) Wieder einschalten Für den Fall, dass E21 erneut erscheint, Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.
Gerät startet nicht, aber zeigt Geschwindigkeitswert	Aus- und wieder einschalten Fehlermeldungen prüfen (siehe unten)
Ölverlust	Gerät ausstecken Überschüssiges Öl neben dem Laufgurt entfernen Überschüssiges Öl unter dem Laufgurt entfernen Einige Tage beobachten und ggf. wiederholen
Gerät zeigt „pull stop“	Alle Not-Stopp Einrichtungen lösen (siehe „Not-Stopp“)
Elektrostatische Entladung	Fußboden, Kleidung und Luftfeuchtigkeit entsprechend wählen
Klopfgeräusch	Gerät steht möglicherweise nicht sicher service@h-p-cosmos.com kontaktieren
Schleifgeräusch	Schmierung prüfen (siehe „Schmierung“) Einstellung des Laufgurts prüfen (siehe „Laufgurt einstellen“)
Laufgurt außerhalb der seitlichen Begrenzung	Siehe „Laufgurt einstellen“
Problem mit optionaler Herzfrequenzmessung	Siehe „Anhang III (Zubehör)“
Andere Probleme	Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.

12.2 Fehlerbehebung RS232

Fehler	Lösung
Keine Verbindung via RS232 (falsches Kabel)	Zur Verbindung eines PCs mit h/p/cosmos Software und den meisten externen Geräten wird das mitgelieferte RS232-Schnittstellenkabel [cos00097010034] benötigt.
Keine Verbindung via RS232 (Kabel defekt)	Kabel und Stecker auf Defekte untersuchen Defektes Kabel ersetzen
Keine Verbindung via RS232 (falscher COM-Port)	COM3 nicht verwenden (siehe „Verbindung externer Geräte / Schnittstellen“)
Keine Verbindung via RS232 (falsche Einstellungen)	Korrektes Schnittstellenprotokoll beim Gerät wählen (siehe OP 20 oder 21 der „Anwenderoptionen“) Korrektes Schnittstellenprotokoll an externem Gerät wählen Installation der Software auf externem Gerät prüfen
Keine Verbindung via RS232 (blockierter COM-Port)	Software auf externem Gerät neu starten Externes Gerät neu starten
Beschleunigung über externes Gerät zu gering	Max. Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe via RS232 prüfen (siehe OP 29 der „Anwenderoptionen“)
Andere Probleme	Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen, deutlich markieren und h/p/cosmos Service Personal telefonisch und schriftlich informieren.

12.3 Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen können am UserTerminal wiedergegeben werden:

Fehlercode	Akustischer Code (x = kurzer Piepton, o = langer Piepton)	Fehlermeldung	Handlung
E01	00000 x0000	Oil Help	Siehe „Schmierung“
E02	00000 xx000	Service Help	Siehe „STK“
E20	xx000 00000	Elev Help	Gerät ausstecken, Wiedereinstecken ausschließen und service@h-p-cosmos.com kontaktieren.
E21	xx000 x0000	Incr Help	
E30	xxx00 00000	Setup Help	
E31	xxx00 x0000	Setup Help	
E32	xxx00 xx000	Setup Help	
E41	xxxx0 x0000	Setup Help	
E50	xxxxx 00000	FU Help	
E51	xxxxx x0000	FU Help	
E52	xxxxx xx000	FU Help	

13 Technische Daten

13.1 UserTerminal

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
Anzeigen	6 Siebensegment-LCD-Anzeigen, LED-Anzeigen für Modi und Einheiten		Touchscreen
Tastatur	Folientastatur mit 6 Tasten		Touchscreen

„It“ - / „E“-Geräte haben kein UserTerminal (keine Anzeige, keine Tastatur). Steuerung über Schnittstelle

13.2 Maße

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
Gerät (L x B x H)	2100 x 950 x 1370 mm (einschl. UserTerminal)		2100 x 1350 x 1370 mm (einschl. Sitze)
Lauffläche (L x B)	1500 x 500 mm		
Aufstiegshöhe	180 mm		
Handlauf	D = 60 mm		D = 40 mm

Daten können durch Zubehör beeinflusst werden.

13.3 Belastung

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
Max. Patientengewicht *	300 kg		300 kg
Gerät	220 kg		365 kg
Bodenbelastung (EN 1991)	3,1 kN / m ²		4,0 kN / m ²
Belastung je Stütze (Räder + Stellfüße)	1,3 kN		1,7 kN

Daten können durch Zubehör beeinflusst werden.

13.4 Emission

Beschreibung	Daten
A-bewerteter Emissionsschalldruckpegel am Ohr des Trainers (EN 957-6)	LpA < 70 dB A (50 dB) (Die Geräuschemission unter Belastung ist höher als ohne Last.)

13.5 Grundlegende Leistungsmerkmale

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
Geschwindigkeit	0,0 ... 22,0 km/h	0,0 ... 22,0 km/h	0,0 ... 10,0 km/h
Min. Inkrement der Geschwindigkeit	0,1 km/h		
Genauigkeit der Geschwindigkeit *	± 5% (über 2 km/h), ± 0,1 km/h (bis 2 km/h)		
Steigung	Keine Steigung	0,0 ... 25,0%	
Min. Inkrement der Steigung		0,1%	
Genauigkeit der Steigung *		± 5% (über 2% Steigung)	

13.6 Umgebungsbedingungen

Betrieb	Daten
Temperatur	+10 ... 40 °C
Luftfeuchtigkeit	30 ... 70%, ohne Kondensation
Druck	700 ... 1060 hPa
Höhe	max. 3000 m, ohne Druckausgleich (Höhen >1000m können zu geringfügigen Leistungsverlusten führen)
Sauerstoffsättigung	<= 25%
Zentrales Ölsystem	manuell
Explosions- oder Entflammbarkeitsgefahren ausschließen. Starkstromleitungen / -geräte in der näheren Umgebung ausschließen	

Transport und Lagerung	Daten
Temperatur	-25 °C ... +40 °C
Luftfeuchtigkeit	0 ... 95%, ohne Kondensation
Druck	700 ... 1060 hPa
Höhe	max. 3000 m, ohne Druckausgleich

Bei Lagerung für mehr als 6 Monate ohne Spannungsversorgung, kann es zur Entladung der Batterien der MCU kommen. Zur Neuinstallation nach Lagerung service@h-p-cosmos.com kontaktieren.



13.7 Technische und gesetzliche Anforderungen

Beschreibung	Daten
Stationäre Trainingsgeräte	ISO 20957-1, EN 957-6
Medizinische elektrische Geräte	IEC 60601-1
Elektromagnetische Verträglichkeit	IEC 60601-1-2
Gebrauchstauglichkeit	IEC 60601-1-6, IEC 62366-1
Software	IEC 62304
Medizinprodukterichtlinie	93/42/EWG
Maschinenrichtlinie	MaschRL 2006/42/EG
Gesetzliche Anforderungen	Deutsches Medizinproduktegesetz (MPG)

13.8 EMV-Tests

Beschreibung	Daten
Messung von leitungsgeführten Störaussendungen	EN 55011, Gruppe 1, Klasse B
Messung von ausgestrahlte Störaussendungen	EN 55011, Gruppe 1, Klasse B
Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen	EN 61000-3-3
Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität	EN 61000-4-2
Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder	EN 61000-4-3
Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst	EN 61000-4-4
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen	EN 61000-4-5
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	EN 61000-4-6

13.9 Klassifizierung

Beschreibung		Daten
MDD 93/42/EEC	benannte Stelle	CE 0123
MDD 93/42/EEC	Risikoklasse	IIb aktives therapeutisches und aktives diagnostisches Gerät
IEC 60601-1	Schutz gegen elektrischen Schlag	Klasse I, 
IEC 60601-1	Schutz gegen schädliches Eindringen von Wasser oder Feinstaub	IP20
IEC 60601-1	Anwendungsmodus	Dauerbetrieb
IEC 60601-1	Überspannungskategorie	II (2500 Vpeak transiente Überspannungsgrenze)
IEC 60601-1	Anwendungsteil	Typ B  (komplettes Gerät)
IEC 60601-1	Verschmutzungsgrad	Grad 2
ISO 20957-1	Verwendungsklasse	S (Studio): berufliche und / oder gewerbliche Verwendung I (inclusive): berufliche und / oder gewerbliche Verwendung für den Gebrauch durch Personen mit besonderem Bedarf
EN 957-6	Genauigkeitsklasse	A
IEC 62304	Risikoklasse	B

13.10 Zertifikate

Beschreibung	Daten
Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG	CE-Konformitätserklärung
Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG	EG-Zertifikat, Qualitätssicherung
Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG	Freihandelszertifikat
EN ISO 13485	Zertifikat, Qualitätsmanagement Medizinprodukte
IEC 60601-1	CB-Zertifikat
UL 60601-1	NRTL-Zertifikat

Zertifikate siehe Begleitdokumente und

<https://www.h-p-cosmos.com/de/kontakt-support/media-downloads/sicherheit-zertifikate>

13.11 Schnittstellen (RS232, D-SUB, 9-polig)

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
COM1 (Standard)	Standard	Standard	Standard
COM2 (optional)	optional	optional	Standard
COM3 (Service)	Service	Service	Service
COM4 (optional)	optional	optional	– (Polar)

13.12 Spannung, Strom, Leistung

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
Eingangsspannung	230 V ~ (f: 50 / 60 Hz)		
Eingangsstrom (Dauerbetrieb) *	6,5 A		
Eingangsstrom (kurzfristig) *	14,8 A		
Leistungsaufnahme (Dauerbetrieb)	≤ 1500 VA		
Leistungsaufnahme (kurzfristig)	≤ 3400 VA		
Energieeffizienz	–		
Geräteschutzschalter (Sicherung)	16 A		
Leistung Antriebsmotor	3300 W		
Leistung Hubmotor	Keine Steigung	390 W	
Erdableitstrom	≤ 0,2 mA		
Isolationstransformator	2000 VA		
Netzleitung	Nicht abnehmbar, 5 m		

13.13 Software, Programme

Beschreibung	Daten		
	stratos	mercury	locomotion
h/p/cosmos para control®	enthalten		
h/p/cosmos para graphics®	optional		
h/p/cosmos para analysis®	optional		
h/p/cosmos para motion®	optional		
Anzahl gespeicherter Programme	6 Trainingsprofile, 10 Testprofile, 8 benutzerdefinierbare Profile		

13.14 Allpolige Trennung

Folgende Möglichkeiten bestehen zur allpoligen Trennung:

- Gerät aus Steckdose ausstecken.
- Geräteschutzschalter ausschalten.

Stellen Sie den freien Zugang zu Kabeln und Geräteschutzschalter sicher (siehe „Position des Patienten und Anwenders“).

* Eine überlastete oder zu schwach ausgelegte Stromversorgung kann zu einer geringeren Genauigkeit der Geschwindigkeit führen oder zum Auslösen der Sicherung.

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

14 Haftung und Garantie

Folgende Punkte führen zum Verlust von Haftungs- und Garantieansprüchen und können ernsthafte Verletzungen, Tod oder Zerstörung des Geräts nach sich ziehen:

- Nutzung entgegen dem vorgeschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch
- Unautorisierte oder mangelhafte Wartung, Sicherheitskontrollen oder Reparaturen
- Unautorisierte Modifikationen oder Erweiterungen
- Unautorisierte Installation, Inbetriebnahme oder Einweisung
- Nutzung von unautorisierten oder nicht originalen h/p/cosmos Teilen, Ersatzteilen, Verbrauchsmaterialien, Sensoren oder Detektoren
- Missachtung der Sicherheitshinweise (Gefahren-, Warnungs- und Vorsichtshinweise)
- Modifikationen des Geräts, der Software, der Konfigurationen und des Zubehörs
- Anbindung von Zubehör, Software oder Geräten, die nicht unter „Zubehör / Kompatible Geräte“ aufgeführt werden

Die Liste „Sicherheitshinweise – Verbotener Gebrauch“ erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann während der Marktphase erweitert werden (im Rahmen der Marktbeobachtung). Verwenden Sie daher bitte immer die aktuellste Version dieser Gebrauchsanweisung, erhältlich unter: www.h-p-cosmos.com.

Eingeschränkte Haftung gilt in folgenden Fällen:

Können wir (h/p/cosmos) oder unsere Organe, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen wegen einfacher Fahrlässigkeit (Verletzung von Kardinalpflichten) zur Zahlung von Schadensersatz in Anspruch genommen werden, so ist der Schadensersatz auf die typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt. Bei der Haftung wegen einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung wegen Produktionsausfall, Geschäftsbeeinträchtigung und entgangenem Gewinn ausgeschlossen.

Weitere Details siehe: www.h-p-cosmos.com/de/agb.

15 Lebensdauer

- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Wartungsintervalle.
- Befolgen Sie die im Kapitel „Wartung“ genannten Zuständigkeiten.

Die zu erwartende Lebensdauer des gesamten Geräts beträgt 20 Jahre, vorausgesetzt, dass

- alle Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Verschleißteile während der jährlichen Wartung durch h/p/cosmos Servicepersonal ausgetauscht werden.

16 Entsorgung

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und dem lokalen Entsorgungsgesetz.

Entsorgen Sie Schmiermittel nach dem entsprechenden Entsorgungsgesetz.

Kontaktieren Sie service@h-p-cosmos.com für weitere Informationen oder ein Angebot über die korrekte Entsorgung durch den Hersteller.

17 Anhang I

17.1 Installation

Dieses Gerät darf nur von h/p/cosmos Servicepersonal transportiert, entpackt und installiert werden (siehe „Wartung“).

Im Falle beschädigter Verpackung, kontaktieren Sie umgehend service@h-p-cosmos.com.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, vor der Installation folgende Bedingungen zu gewährleisten:

- Das Gerät benötigt eine separate Spannungsversorgung (dedizierte Stromleitung).
- Das Gerät benötigt eine separate Wandsteckdose (abgesichert mit 16-A-Sicherung, Typ C).
- Die Wandsteckdose muss mit der Seriennummer des Geräts gekennzeichnet werden.
- Die Wandsteckdose muss jederzeit zugänglich sein.
- Der Standort muss die geforderten Umgebungsbedingungen gewährleisten (siehe „Technische Daten“).
- Der Standort muss in der Lage sein, die Last des Geräts zu tragen (siehe „Technische Daten“).
- Der Standort muss den vorgegebenen Sicherheits- und Freibereich gewährleisten (siehe „Position des Probanden und des Anwenders“).
- Der Standort muss für Gerät und Zubehör über eine ausreichende Deckenhöhe verfügen (Sturzsicherung).
- Der Standort muss eine stabile und ebene Grundfläche bieten, um Lärm und Hüpfen zu vermeiden.
- Der Standort muss den lokalen Anforderungen für Elektroinstallationen entsprechen.
- Der Standort muss über eine geeignete Schutzleiterverbindung verfügen (z. B. PE-Bolzen).
- Der Standort muss den Anforderungen für die Elektroinstallation entspr. der technischen Daten erfüllen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, Mängel oder fehlende Teile, die nicht direkt nach Erhalt des Geräts auf dem Lieferschein vermerkt wurden.

17.2 Einweisungsprotokoll

Bei der Installation des Geräts weist der h/p/cosmos Servicetechniker den vorgesehenen Anwender auf Grundlage dieser Gebrauchsanweisung nach folgendem Einweisungsprotokoll ein.

Mit Name und Unterschrift auf diesem Einweisungsprotokoll bestätigen die eingewiesenen Personen auf die sichere Anwendung des Geräts eingewiesen zu sein. Die eingewiesenen Personen bestätigen weiterhin, sich in der Lage zu fühlen weitere Personen entsprechend dieses Protokolls einzuweisen.

Nr.	Information	Kapitel	Check
1.	Die Gebrauchsanweisung ist unter service@h-p-cosmos.com als Printversion erhältlich.	–	
2.	Vor der Anwendung ist diese Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen.	–	
3.	Die Sicherheitshinweise werden im Detail erklärt.	Sicherheit	
4.	Die Sicherheitshinweise müssen in Sichtweite des Geräts angebracht werden.	Sicherheit	
5.	Die Funktion der Sicherheitsausrüstung wird im Detail erklärt.	Sicherheit	
6.	Die Nutzung der Sturzsicherung wird im Detail erklärt.	Sicherheit	
7.	Die Position von Proband und Anwender wird erklärt.	Position des P+A	
8.	Der Sicherheitsbereich (2 m hinter dem Gerät) wird besonders hervorgehoben.	Position des P+A	
9.	Die Funktion des UserTerminals wird im Detail erklärt.	UserTerminal	
10.	Die Anwendung wird erklärt (inkl. manueller, Profil-, Cardio- und Test-Modus).	Anwendung	
11.	Die Intervalle und Zuständigkeiten für Wartungsarbeiten werden erklärt.	Wartung	
12.	Die Einstellung des Laufgurts wird im Detail erklärt.	Wartung	
13.	Die Schmierung des Geräts wird im Detail erklärt.	Wartung	
14.	Die Begleitdokumente werden erklärt und ausgehändigt.	–	

17.3 Einweisungsprotokoll, Unterschriften

Mit der Unterschrift dieses Protokolls bestätigen Kunde und h/p/cosmos Servicetechniker den Erhalt und das Verständnis aller Sicherheitshinweise sowie die Durchführung der Einweisung und Inbetriebnahme entsprechend dem Einweisungsprotokoll [cos15228-03]. Der Kunde bestätigt den Erhalt aller auf dem h/p/cosmos Lieferschein gelisteten Geräte und Zubehörartikel. Die Missachtung der Sicherheitshinweise, des bestimmungsgemäßen Gebrauchs sowie unautorisierte oder mangelhafte Wartung und Kontrollen führen zum Verlust von Haftungs- und Garantieansprüchen und können ernsthafte Verletzungen, Tod oder Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Bitte füllen Sie dieses Einweisungsprotokoll aus und senden es an h/p/cosmos per Fax (+49 18 05 16 76 69), E-Mail (sales@h-p-cosmos.com) oder Post.























h/p/cosmos sports & medical gmbh Am Sportplatz 8 DE-83365 Nussdorf-Traunstein Deutschland	Firmenstempel (Kunde) / Adresse:
--	----------------------------------











h/p/cosmos Gerät, Modellname	Seriennummer des Geräts









Einweisung	Name in Blockschrift	h/p/cosmos Händler / Techniker	Datum und Unterschrift




Eingewiesene Personen (Kunde, Anwender usw.)	Name in Blockschrift	h/p/cosmos Händler / Techniker	Datum und Unterschrift

17.4 Anwenderoptionen (Detail)

Option	Beschreibung	Anmerkung / Anzeige
OP 01	Zurücksetzen (Löschen) von Fehlermeldungen	<p>Vor dem Zurücksetzen der Fehlermeldung müssen die erforderlichen Servicearbeiten oder Reparaturen durchgeführt werden. Die h/p/cosmos Service Abteilung muss informiert werden, bevor Service-Anzeigen oder Fehlercodes gelöscht werden dürfen.</p> <p>Hinweis: Diese Option setzt ausschließlich die verursachende Variable zurück. Wenn z. B. ein E.02-Service-Zeitintervall mit dieser Option zurückgesetzt wird, dann wird nicht gleichzeitig das Distanzintervall zurückgesetzt und umgekehrt! Alle drei Werte gleichzeitig können nur durch die Administrator-Option OP 47 zurückgesetzt werden.</p> <p>Bestätigung im Display  durch „donE“.</p> <p>Info: Hierdurch wird nur die Fehlermeldung zurückgesetzt. Besteht der Fehler am Gerät weiterhin, kann die Fehlermeldung nicht zurückgesetzt werden. In diesem Fall muss ein autorisierter Servicetechniker beauftragt werden.</p> <p>Die folgenden Intervalle werden hiermit zurückgesetzt: E.01: Öl-Intervall A – OP 35 E.02: Service-Zeit-Intervall A – OP 37 E.02: Service-Distanz-Intervall A – OP 38</p>
OP 02	Gesamtstrecke (km)	 und  zeigen: Gesamtstrecke in km  zeigt km
OP 03	Gesamtbetriebsstunden (h) = Stand-by-Zeit inklusive Laufzeit des Antriebsmotors/Laufgurtes	 und  zeigen: Betriebsstunden  zeigt: h
OP 04	Gesamtlaufzeit des Antriebsmotors/Laufgurtes (h)	 und  zeigen: Betriebsstunden  zeigt: h
OP 05	Anzeige von Firmwareversion und -datum	 zeigt „OP05“  zeigt „typE“  zeigt Geräte-Typ, z. B. „1.4“  zeigt: „MCU 5“  zeigt Version, z. B. „1.01.1“  zeigt Default-Typ, z. B. 1.3
OP 06	Einstellung Systemdatum / Echtzeituhr	 zeigt: rtc für Real Time Clock  zeigt blinkend: Datum / Zeit, Jahr, Monat, Tag, Stunden, Minuten, Sekunden
OP 07	Akustisches Herzfrequenzsignal	<p>Diese Funktion wird vorwiegend verwendet, um die Regelmäßigkeit der Herzfrequenz zu überwachen, oder auch um fremde Störquellen (fremde Sendequellen, wie z. B. Handys oder Monitore) aufzuspüren.</p> <p> zeigt: OFF oder ON</p> <p>OFF: kein akustisches Signal pro Herzschlag ON: ein akustisches Signal pro Herzschlag</p>
OP 08	Ablaufzeit / Auslaufzeit des Gurtes nach „Stop“-Taste bezogen auf max. Geschwindigkeit	 zeigt: Ablaufzeit in sec.  zeigt: „SEC.“ für Sekunden Einstellbereich: 2 ... 30 Sekunden
OP 09	Startgeschwindigkeit (manueller und Cardio-Modus) Für „Rückmeldung“ nach der START-Taste. Dieser Wert kann für erfahrene Nutzer auf 0,0 km/h reduziert werden.	 zeigt: Startgeschwindigkeit in km/h ☉ max. blinkt ☉ eingestellte Einheit blinkt Einstellbereich: 0,0 km/h ... 5,0 km/h

Option	Beschreibung	Anmerkung / Anzeige
OP 11	Skalierung der Profile im Profil-Modus (nicht für Test-Modus)	 zeigt: Skalierungsmöglichkeit 0: keine Skalierung (Standard) 1: Die Skalierung 1 ... 6, die im Profil-Modus im Display INDEX angezeigt wird, bezieht sich auf alle Parameter (Speed, Elevation, Time) 2: Die Skalierung 1 ... 6 erfolgt für jeden Parameter einzeln
OP 12	Maßeinheit für Geschwindigkeitsanzeige	 zeigt: Einheit für Geschwindigkeit ... ohne Nachkommastelle: 3 = m/min ... mit einer Nachkommastelle: 0 = km/h 1 = m/s 2 = mph 23 = m/min ... mit 2 Nachkommastellen: 20 = km/h 21 = m/s 22 = mph ⊙ km/h, m/s, mph oder m/min blinkt
OP 13	Maßeinheit für Entfernungsanzeige	 zeigt: Einheit für Distanz 0 = km 1 = miles 2 = m ⊙ m, km, oder miles blinkt
OP 14	Einheit des Steigungswinkels	 zeigt: Einheit für Steigung 0 = % (Prozent) 1 = ° (Grad) ⊙ % oder ° blinkt
OP 15	Körpergewicht des Probanden (Standardwert)	 zeigt: 10 ... 250 (angenommenes Gewicht) ⊙ weight blinkt Das Körpergewicht des Probanden ist für eine genauere Berechnung von Leistung und Energieverbrauch erforderlich.
OP 16	Abfrage des Körpergewichts vor manuellem und automatischem Start	0 = OFF. Keine Abfrage des Körpergewichts vor dem Start eines Programms. Die Berechnung von Energieverbrauch und Leistung erfolgt auf Basis des in Option 15 hinterlegten Körpergewichtes 1 = ON. Vor jedem Start eines Programms wird das Körpergewicht abgefragt. Energieverbrauch und Leistung werden anschließend in Abhängigkeit vom eingegebenen Körpergewicht berechnet.
OP 17	Maßeinheit für Energieverbrauch	JOUL = Anzeige des Energieverbrauchs in kJoule CALO = Anzeige des Energieverbrauchs in kcal
OP 18	Höchstgeschwindigkeit im Cardio-Modus (Vorgabewert) (diese Option ist nur bei Laufband-Ergometern, nicht bei einem Leiter-Ergometer vorhanden)	 zeigt: 0,0 ... max Standardwert: für die max. erlaubte Geschwindigkeit im Cardio-Modus ⊙ eingestellte Einheit leuchtet, ⊙ max. blinkt Der Wert max. speed im Cardio-Modus kann online geändert werden durch Drücken von  
OP 19	Einstellung des Senders für Polar WIND System	0000 0000 = Alle Sender werden akzeptiert (kann auch mit UP und DOWN eingestellt werden) xxxx xxxx = Bestimmter Sender mit der eingegebenen ID wird akzeptiert, Einstellung erforderlich mit  und  9999 9999 = Nächster Sender wird akzeptiert, gespeichert und gefiltert (kann auch mit „up“ und „down“ eingestellt werden) (weitere Einstellungen in Anwenderoption OP 23 und Administrator-Option OP 16 notwendig)

Option	Beschreibung	Anmerkung / Anzeige
OP 20	RS232-Schnittstellenprotokoll: COM1 Keine Geräte, Zubehör oder Software verbinden, die nicht in „Zubehör / Kompatible Geräte“ gelistet sind.	<div>  zeigt blinkend: Nummer des RS232-Schnittstellen-Protokolls  und  zeigen: </div> OFF = RS232-Schnittstelle deaktiviert / kein Protokoll 1 = h/p/cosmos coscom v1, v2, v3 mit Baudrate 9600 bps (Standardeinstellung COM1 und COM2) 3 = Druckerprotokoll (serieller Drucker oder Konverter notwendig) 7 = TM Laufband-Emulation in km/h wenn verfügbar: h/p/cosmos coscom (= 1) verwenden 8 = TM Laufband-Emulation in miles per hour wenn verfügbar: h/p/cosmos coscom (= 1) verwenden 10 = Loop Back Test (spezieller Teststecker erforderlich, erhältlich bei h/p/cosmos) 11 = SunTech Tango Blutdruckmessgerät (nur Signal tunnel/loop) 12 = Remote Control Hardware Terminal MCU 4 (spezielle Hardware erforderlich) 20 = h/p/cosmos coscom v3 / Baudrate 115200 bps Für h/p/cosmos coscom v3 Verbindungen mit Baudrate 115200 wählen Sie bitte OP 20 = 20. Bitte beachten Sie, dass die verwendete Peripherie/Software für h/p/cosmos coscom v3 mit Baudrate 115200 freigegeben sein muss (z. B. h/p/cosmos para control® 4.1).
OP 21	RS232-Schnittstellenprotokoll: COM2	Erläuterung siehe oben
OP 23	RS232-Schnittstellenprotokoll an COM4	<div>  zeigt blinkend: Nummer des RS232-Schnittstellen-Protokolls  und  zeigen: </div> OFF = RS232-Schnittstelle deaktiviert / kein Protokoll 18 = Chipkartenleser Proxomed (spezielle Hardware erforderlich) 20 = h/p/cosmos coscom v3 / Baudrate 115200bps 22 = Polar WIND - System (weitere Einstellungen in Anwenderoption OP 19 und Administrator-Option OP 16) 23 = Chipkartenleser ProMedPlus (spezielle Hardware erforderlich)
OP 27	Minimale Beschleunigungs- Verzögerungsstufe Die ausgewählte Minimalstufe gilt für alle Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgänge, unabhängig vom gewählten Modus oder Profil.	<div>  zeigt blinkend die minimale Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe für alle Modi und Profile an (Standard: Stufe 1) Einstellbereich: 1 ... 5, aber nicht größer als der Wert von Option 28. Die Beschleunigungs- / Verzögerungsstufen 5, 6 und 7 können aus Sicherheitsgründen nicht als minimale Stufe definiert werden. Hinweis: Die ausgewählte minimale Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe gilt NICHT für die Steuerung über die RS232-Schnittstelle. Hier wird die Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe in der Option 29 bzw. dem entsprechenden Befehl im h/p/cosmos coscom-Protokoll definiert. </div>
OP 28	Maximale erlaubte Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe. Die ausgewählte Maximalstufe gilt für alle Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgänge, unabhängig vom gewählten Modus oder Profil.	<div>  zeigt blinkend die maximal erlaubte Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe an (Standard: 4) Die maximale Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe gilt NICHT für die Steuerung über die V.24- / RS232-Schnittstelle. Hier wird die Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe in der Option 29 bzw. dem entsprechenden Befehl im h/p/cosmos coscom-Protokoll definiert. </div>

Option	Beschreibung	Anmerkung / Anzeige
OP 29	Standard-Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe bei Ansteuerung über die RS232-Schnittstelle	<p>Alle über die RS232-Schnittstelle an das Laufband gesendeten Geschwindigkeitsbefehle werden mit der festgelegten Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe ausgeführt. Diese Option ist sehr hilfreich, wenn Fremdgeräte (z. B. EKG, Ergospirometrie, PC) keine Menüfunktion für Beschleunigungs- / Verzögerungsstufen haben.</p> <p> zeigt blinkend: 1 ... 5, (Standard: 1) für die Beschleunigungs- / Verzögerungsstufe für Befehle, die über die RS232-Schnittstelle an das Laufband übermittelt werden. Der max. einstellbare Wert ist von der Einstellung / Begrenzung der Option 28 abhängig.</p> <p>Hinweis: Wenn das externe Gerät einen Beschleunigungs- / Verzögerungsbefehl über die RS232-Schnittstelle sendet, gilt die Option 29 für diesen Befehl nicht.</p>
OP 40	Sperrung und Entsperrung des Laufbands	<p>OFF = Laufband ist nach dem Netz-Einschalten komplett gesperrt. Zum Freigeben des Laufbands müssen die drei Tasten „+“, „-“ und „START“ gleichzeitig gedrückt werden.</p> <p>Während des „Gesperrt“-Zustandes erscheint im Display „no ACCESS“.</p> <p>ON = Laufband ist freigegeben (Standard)</p>
OP 41	(Ent-)Sperren des manuellen Modus	<p>OFF = Manueller Modus ist gesperrt / nicht aufrufbar</p> <p>ON = Manueller Modus ist freigegeben (Standard)</p>
OP 42	(Ent-)Sperren des Profil-Modus	<p>OFF = Profile-Modus ist gesperrt / nicht aufrufbar</p> <p>1 ... 6 = Profil-Modus ist bis zur gewählten Profilnummer freigegeben, Standard: 6</p> <p>Beispiel: Eingabewert 3: Der Anwender kann die Profile 1 ... 3, jedoch nicht die Profile 4 ... 6 auswählen.</p>
OP 43	(Ent-)Sperren des Cardio-Modus	<p>OFF = Cardio-Modus ist gesperrt / nicht aufrufbar</p> <p>ON = Cardio-Modus ist verfügbar (Standard)</p>
OP 44	(Ent-)Sperren des Test-Modus	<p>OFF = Test-Modus ist gesperrt / nicht aufrufbar</p> <p>1 ... 94 = Test-Modus ist bis zur gewählten Nummer des Testprofils freigegeben, Standard: 24</p> <p>Eingabewert 5: Der Anwender kann die Testprofile 1 ... 5, jedoch nicht die Profile 6 ... 94 auswählen.</p>
OP 45	Anzeigemodus Display „Index“ 	<p>0 = Display wechselt automatisch durch (Standard)</p> <p>1 = Anzeige permanent in MET</p> <p>2 = Anzeige permanent in KJ</p> <p>3 = Anzeige permanent in Watt</p> <p>Nach dem Netz-Ausschalten wird automatisch 0 als Standard aktiv.</p>
OP 46	Anzeigemodus Display „Elevation“  im Profil- und Test-Modus	<p>0 = Display wechselt automatisch durch (Standard)</p> <p>1 = Anzeige permanent in % oder Grad (°), je nach OP 14</p> <p>2 = Anzeige permanent in „step“</p> <p>Nach dem Netz-Ausschalten wird automatisch 0 als Standard aktiv.</p>
OP 47	Anzeigen am Display erhalten bzw. automatischer „Reset“	<p>OFF = Display-Anzeigewerte werden nach erneutem START oder auch automatisch 2 Minuten nach STOPP gelöscht (Standard)</p> <p>ON = Display-Anzeigewerte werden nach erneutem START fortgesetzt (addiert) und auch nicht automatisch nach STOPP gelöscht.</p> <p>Display-Anzeigewerte werden nur durch zweimalige Betätigung der STOPP-Taste gelöscht (Zeit, Distanz, Energie).</p>

Option	Beschreibung	Anmerkung / Anzeige
OP 48	Countdown bei Programmablauf	<p>OFF = Das Zeit-Display zählt immer vorwärts</p> <p>ON = Das Zeit-Display zählt immer pro Programmschritt rückwärts (Count-Down)</p>
OP 52	Ausgabeintervall für Druckerprotokoll	<p>Durch Eingabe eines Wertes zwischen 0 und 100 wird das Ausgabeintervall in Sekunden für einen direkt am Laufband angeschlossenen Drucker festgelegt. Standard: 60 (= Ausdruck der Werte 1 x pro Minute). Der Wert 0 unterdrückt die Ausgabe von Einzelwerten aber nicht die Ausgabe des Formularkopfs und der Testergebnisse (UKK).</p>
OP 53	Spracheinstellung für Druckerprotokoll	<p>Auswahl der Sprache für Ausdrücke auf einem direkt am Laufband angeschlossenen Drucker. Sie können hier zwischen 6 verschiedenen Sprachen auswählen. Sowohl Protokollausdruck als auch Testergebnis und Trainingsempfehlung des UKK-2-km-Gehtests werden in der gewählten Sprache ausgedruckt.</p> <p>EnGL = englisch (Standard) SPAn = spanisch GErM = deutsch POrt = portugiesisch FrEn = französisch HUnG = ungarisch</p> <p>Für einen korrekten Ausdruck muss der angeschlossene Drucker mit der Druckersprache PCL kompatibel sein. Für Sonderzeichen wird der Zeichensatz ISO 8859-1 (Latin-1) verwendet.</p>

18 Anhang II (vor- und selbstdefinierte Tests)

18.1 UKK-Gehtest

UKK steht für Urho Kaleva Kekkonen, Gründer des UKK Instituts in Tampere, Finnland.

Der UKK-Gehtest ist ein Fitnesstest, mit dem sich der UKK Fitness Index errechnen lässt. Dieser basiert auf der Herzfrequenz, die während 2 km Gehen bei max. Gehgeschwindigkeit gemessen wird. Der Test erfordert POLAR Herzfrequenzmessung.

Ein UKK Fitness Index von 100 repräsentiert eine durchschnittliche Fitness.

Ein UKK Fitness Index < 100 repräsentiert eine unterdurchschnittliche Fitness. Ein UKK Fitness Index > 100 repräsentiert eine überdurchschnittliche Fitness.

Der UKK Fitness Index wird folgendermaßen berechnet (je nach Geschlecht):

Männer: $\text{Fitness Index} = 420 + A \times 0,2 - (T \times 0,19338 + \text{HR} \times 0,56 + [W : (H \times H) \times 2,6])$

Frauen: $\text{Fitness Index} = 304 + A \times 0,4 - (T \times 0,1417 + \text{HR} \times 0,32 + [W : (H \times H) \times 1,1])$

A (age) = Alter in Jahren, HR (heart rate) = durchschnittliche Herzfrequenz in bpm, T (time) = Gehzeit für 2 km in s,

W (weight) = Körpergewicht in kg, H (height) = Körpergröße in m

Vor dem UKK-Gehtest muss sich der Proband aufwärmen und die maximale Gehgeschwindigkeit bestimmen.

Während des Tests muss der Proband 2 km lang so schnell wie möglich gehen (Herzfrequenz ca. 80% des Maximums). Der Proband darf nicht laufen.

Das Laufband misst die Herzfrequenz alle 500 m (via POLAR Herzfrequenzmessung).

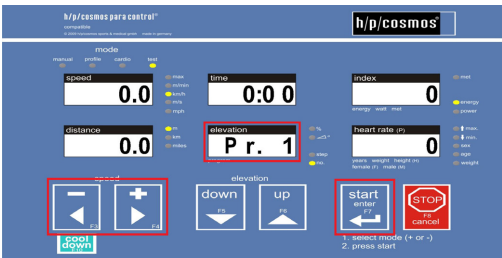
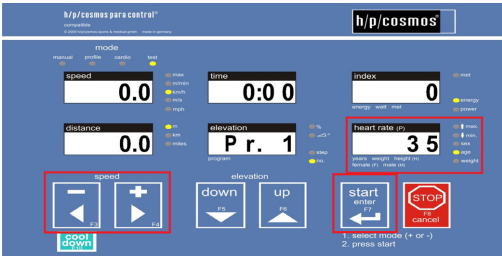
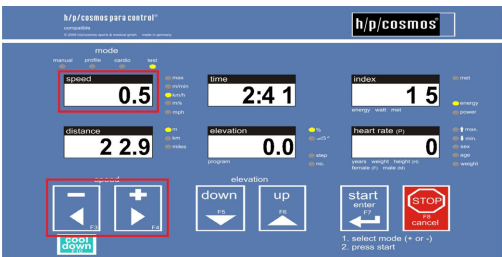
Nach Abschluss des Tests, wird der UKK Fitness Index angezeigt.

Der UKK-Gehtest eignet sich für Personen zwischen 20 und 65 Jahren.

Für Personen über 65 Jahren und Übergewichtige können die Ergebnisse weniger genau ausfallen.

Athleten erreichen in der Regel nicht die geforderte Herzfrequenz.

Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
<p>Test-Modus mit „+“ und „-“ auswählen. Ausgewählter Modus blinkt.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen. „PR 01“ blinkt.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		<p>Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).</p> <p>Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.</p>
<ul style="list-style-type: none">- Geschlecht,- Alter,- Größe,- Gewicht <p>mit „+“ oder „-“ einstellen (entsprechende LED blinkt).</p> <p>Jeden Parameter mit „enter“ bestätigen.</p>		
<p>Gehgeschwindigkeit mit „+“ oder „-“ auswählen.</p> <p>Nach 2,0 km, wird die Geschwindigkeit um 50% reduziert. Nach weiteren 5 Minuten ist der Test beendet und der UKK Fitness Index wird im Feld „index“ angezeigt.</p>		

Fällt das Herzfrequenzsignal komplett aus oder empfängt das Gerät ein inkorrektes Herzfrequenzsignal, ertönt ein Warnsignal.

18.2 Stufentest

Beschreibung

(z. B. für Leistungsdiagnostik mittels Laktatmessung)
Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

Parameter	Grundeinstellung
Startgeschwindigkeit	8,0 km/h
Inkrement	2,0 km/h
Beschleunigungsstufe	4
Stufendauer	3:00 min
Pausenzeit	00:30 min

Alle Parameter einstellbar

STOP muss manuell vom Arzt betätigt werden.

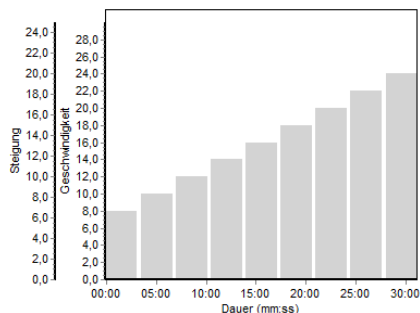
Verbleibende Pausenzeit überspringen:

Einmal „start“ drücken weiter nach Countdown
Zweimal „start“ drücken sofort weiter

Pause verlängern:

„-“ in Pause drücken „Pause“ wird angezeigt
„Start“ drücken Test wird mit verbleibender Pausenzeit fortgesetzt

Abbildung



18.3 Conconi-Test

Beschreibung

(z. B. für Leistungsdiagnostik mittels Herzfrequenzmessung)
Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

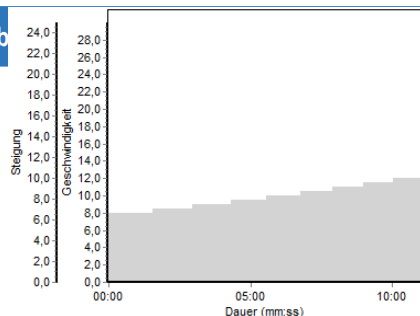
Ausdauerstest (max. Herzfrequenz Test)

Standard-Belastungsprofil:

- Startgeschwindigkeit: 8,0 km/h, muss je nach Kondition des Probanden angepasst werden
- Rundenlänge: 200 m (kann angepasst werden)
- Inkrement: 0,5 km/h (kann angepasst werden)

STOP muss manuell vom Arzt betätigt werden.

Abb



18.4 Bruce-Protokoll

Beschreibung				Abbildung
z. B. für EKG Belastungstest				
Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.				
Stufe	Dauer (min)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	
1	03:00	2,7	10	
2		4,0	12	
3		5,4	14	
4		6,7	16	
5		8,0	18	
6		8,8	20	
7		9,6	22	

18.5 Naughton-Protokoll

Beschreibung				Abbildung
z. B. für EKG Belastungstest				
Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.				
Stufe	Dauer (min)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	
1	03:00	3,0	0,0	
2			3,5	
3			7,0	
4			10,5	
5			14,0	
6			17,5	

18.6 Balke-Protokoll

Beschreibung				Abbildung
z. B. für EKG Belastungstest				
Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.				
Stufe	Dauer (min)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	
1	02:00	5,0	2,5	
2			5,0	
3			7,5	
4			10,0	
5			12,5	
6			15,0	
7			17,5	
8			20,0	
9			22,5	
10			25,0	

18.7 Cooper-Protokoll

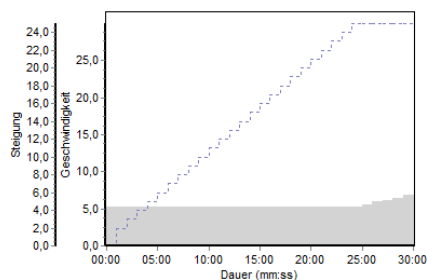
Beschreibung

z. B. für EKG Belastungstest

Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

- Startet mit 5,3 km/h und 0% Steigung
- Nach 1 min erhöht sich die Steigung auf 2%
- Nach einer weiteren Minute erhöht sich die Steigung um 1% / min
- Sobald die Steigung 25% erreicht hat, erhöht sich die Geschwindigkeit um 0,32 km/h / min

Abbildung



STOP muss manuell vom Arzt betätigt werden.

18.8 Ellestad-A-Protokoll

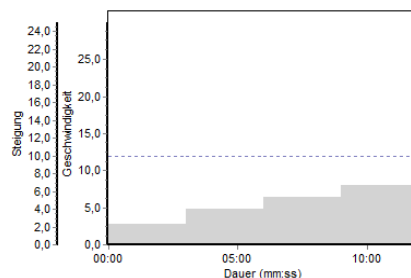
Beschreibung

z. B. für EKG Belastungstest

Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

Stufe	Dauer (min)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)
1	03:00	2,7	10,0
2		4,8	
3		6,4	
4		8,0	

Abbildung



18.9 Ellestad-B-Protokoll

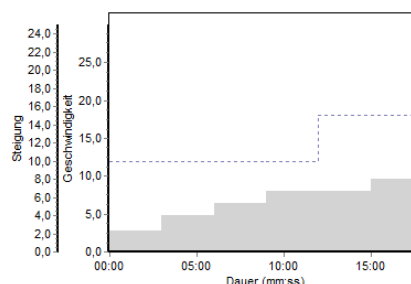
Beschreibung

z. B. für EKG Belastungstest

Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.

Stufe	Dauer (min)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)
1	03:00	2,7	10,0
2		4,8	10,0
3		6,4	10,0
4		8,0	10,0
5		8,0	15,0
6		9,6	15,0

Abbildung



18.10 Rampenprofil

Beschreibung	Abbildung
<p>(nicht für jedes Modell erhältlich)</p> <p>Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.</p> <p>Rampenprofil mit 2 Parametern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zielgeschwindigkeit: Standard 10,0 km/h, einstellbar von 0 km/h bis Maximalgeschwindigkeit des Laufbands ■ Zeit zum Erreichen der Zielgeschwindigkeit: Standard 10 s, einstellbar von 0 bis 99 s 	

18.11 Gardner-Test-Protokoll

Beschreibung		Abbildung			
<p>Anwendung in der Angiologie</p> <p>Sicherheitshinweise und Einstellungen siehe „Test-Modus“.</p> <p>Vor dem Test: Patient steht auf den Seitenplattformen, nicht auf dem Laufgurt.</p>					
Stufe	Dauer (min:sec)	Geschwindigkeit (km/h)	Steigung (%)	Gesamtzeit (min:sec)	
0	Bis „Start“ gedrückt wird	3,2	0	Bis „Start“ gedrückt wird	
Testphase: Patient betritt das Laufband.					
1	02:00	3,2	0	02:00	
2	02:00	3,2	2	04:00	
3	02:00	3,2	4	06:00	
4	02:00	3,2	6	08:00	
5	02:00	3,2	8	10:00	
6	02:00	3,2	10	12:00	
7	02:00	3,2	12	14:00	
8	02:00	3,2	14	16:00	
9	02:00	3,2	16	18:00	
10	02:00	3,2	18	20:00	
11	30:00	3,2	18	50:00	

Das Gardner-Test-Protokoll dient zur Ermittlung der maximalen Gehstrecke bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit.

Der Test darf nur unter ununterbrochener Beobachtung durch einen Arzt durchgeführt werden.

Der Patient steht zunächst auf den Seitenplattformen und nicht auf dem Laufgurt. Test 11 starten, der Laufgurt beschleunigt auf 3,2 km/h. Sobald der Patient auf den Laufgurt steigt, erneut „Start“ drücken. Hierdurch wird die Anzeige auf „0“ zurückgesetzt.

Nach Beendigung des Tests können die Ergebnisse ausgedruckt werden.

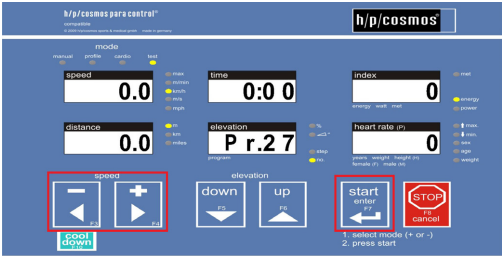
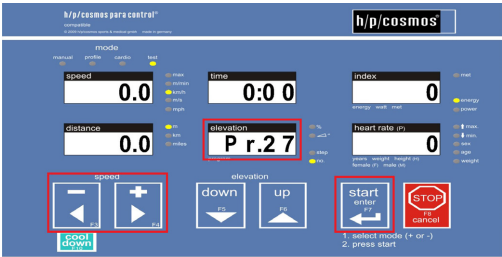
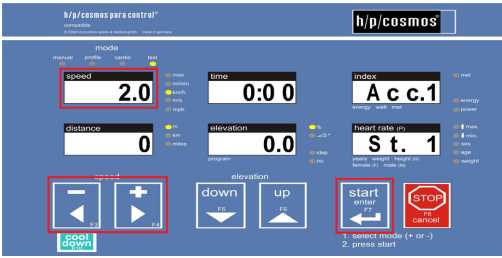
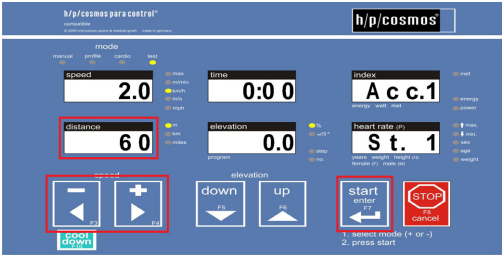
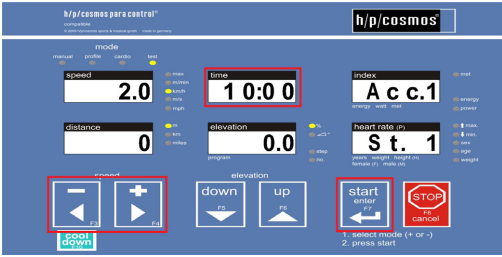
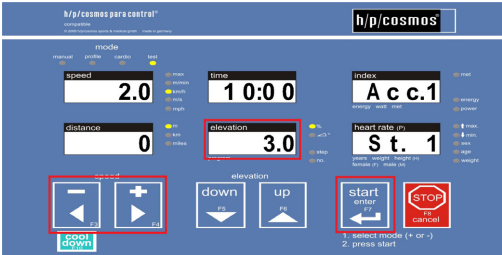
18.12 Selbstdefinierte Tests

Die Tests 21–28 sind mit bis zu 40 Programmschritten frei definierbar.

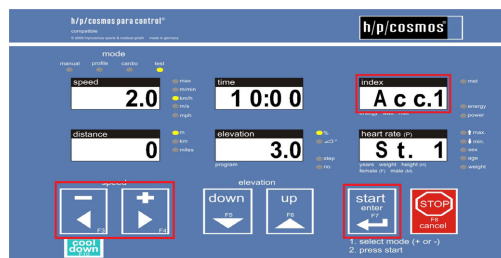
Der unten stehenden Anleitung folgen, um individuellen Test zu programmieren.

Die Herzfrequenzanzeige zeigt den aktuellen Programmschritt an.

Nutzen Sie die Tasten „up“ und „down“, um zwischen den Programmschritten zu wechseln.

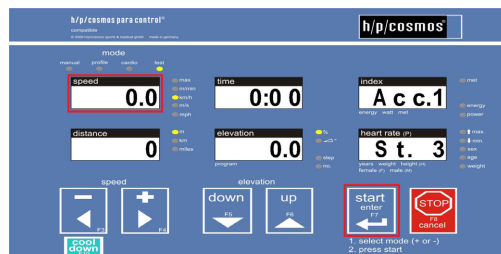
Grundfunktionen	Tasten / Anzeigen	Weitere Informationen
<p>Test-Modus mit „+“ und „-“ auswählen.</p> <p>Ausgewählter Modus blinkt.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		<p>Gerät muss sich in „Modusauswahl“ befinden (eine der Modus-LEDs blinkt).</p> <p>Um dort hinzukommen, alle anderen Aktivitäten mit „Stop“ beenden.</p>
<p>Selbstdefinierten Test (21–28) mit „+“ oder „-“ wählen.</p> <p>Zum Bestätigen „enter“ für min. 5 s drücken.</p>		
<p>Mit „+“ oder „-“ Geschwindigkeit für Schritt 1 auswählen.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		
<p>Mit „+“ oder „-“ Distanz für Schritt 1 auswählen.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		<p>Distanz „0“ wählen, um diesen Schritt über die Zeit zu definieren.</p>
<p>Mit „+“ oder „-“ Zeit für Schritt 1 auswählen.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		<p>Zeit „0:00“ wählen, um diesen Schritt über die Distanz zu definieren.</p>
<p>Mit „+“ oder „-“ Steigung für Schritt 1 auswählen.</p> <p>Mit „enter“ bestätigen.</p>		

Mit „+“ oder „-“ Beschleunigung für Schritt 1 auswählen.
Mit „enter“ bestätigen.





Die Beschleunigungsstufe wird in der Anzeige „index“ wiedergegeben.

Dem Vorgehen für weitere Schritte folgen.
Sicherstellen, dass alle Schritte nach dem letzten eine Geschwindigkeit von 0 km/h haben.
„Start“ für min. 5 s drücken, um den Test zu speichern und die Programmierung zu verlassen.







19 Anhang III (Zubehör)

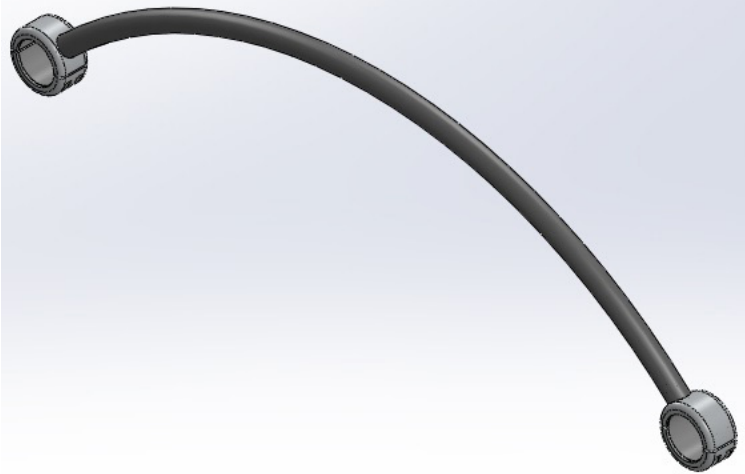
19.1 Armstützen, einstellbar [cos12013]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Die h/p/cosmos Armstützen sind eine einfache Lösung zur Entlastung des Probanden. Höhen- und Breitenverstellbarkeit ermöglichen ein weites Anwendungsgebiet.
Abbildung	 A side-view photograph of a person with short grey hair and glasses, wearing a light purple long-sleeved shirt, standing on a treadmill. They are holding the black armrests. The treadmill has a digital display on the left side of the console.
Anwendung	<p>Armstütze durch Ziehen des Arretierelements und Drehen der Segmente einstellen.</p> <p>Freie Segmente mit der anderen Hand halten.</p> <p>Skalen an allen Gelenken ermöglichen Reproduzierbarkeit.</p>  A close-up photograph of the armrest assembly, showing the black plastic handrest, the metal frame, and the adjustment mechanism with rollers and a locking pin.
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht unter Belastung verstellen■ Auf Quetsch- und Scherstellen achten■ Handgriffe müssen während der Anwendung senkrecht nach oben zeigen■ Nicht zum Laufen verwenden■ Beim Laufen Armstützen außerhalb des Trainingsbereichs einstellen■ Nicht auf bloßer Haut anwenden■ Armstützen nicht so belassen, dass sie in den Laufbereich ragen■ Vor der Nutzung sicherstellen, dass Arretierelemente korrekt eingerastet sind■ Armstützen nicht mit Drehrichtungsumkehr nutzen
Technische Daten	<p>Einstellbarkeit: Höhe und Breite über 3 Gelenke</p> <p>Abmessungen: jeweils 480 x 425 x 260 mm (verpackt)</p> <p>Masse: je 10,7 kg</p> <p>Max. Probandengewicht: 140 kg</p> <p>Max. Probandengewicht des Laufbands wird bei Kombination mit Armstützen reduziert.</p>
Zusätzl. Zubehör	<p>cos100680 Zusatz tastatur für Armstütze</p> <p>cos14135 Zusatz tastatur Halterung Handlauf</p> <p>cos10107 Zusatz-STOP-Taste in Armstütze rechts</p> <p>cos10108 Zusatz-STOP-Taste in Armstütze links</p>
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/armstuetzen-mit-skalagelenk-fuer-laufband-0deg-handlaufwinkel






19.2 Armstützen, Zusatz-STOP-Taste [cos10107, cos10108]

Titel		Beschreibung			
Kurzbeschreibung		Zusatzstopp, integriert in Armstützen			
Abbildung					
Anwendung	Bedienung	Ergebnis	Lösen	Neustart	
		<p>Laufgurt stoppt mit vordefinierter Verzögerung.</p> <p>Bewegung des Hubelements stoppt.</p> <p>UserTerminal zeigt „pull stop“.</p> <p>Die Stromzufuhr und die Schnittstellenkommunikation ist nicht unterbrochen.</p>			
	Taste drücken		Taste loslassen	Anwendung fortsetzen	
Zusätzl. Sicherheitshinweise		–			
Technische Daten		–			
Zusätzl. Zubehör		–			
Installation		Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal			
Weitere Informationen		https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/zusatz-stop-taste-rechts			



19.3 Handlauf Querbügel [cos16571-01]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Querbügel für zusätzliche Gleichgewichtskontrolle
Abbildung	
Anwendung	Patient kann sich für zusätzliche Gleichgewichtskontrolle am Querbügel festhalten. Das Halten der Handläufe während der Anwendung beeinflusst die Messergebnisse.
Zusätzl. Sicherheitshinweise	–
Technische Daten	Länge: 850 mm Durchmesser: 30 mm Masse: 2,4 kg
Technische Daten	–
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/handlauf-querbuegel-gebogen-5036-mit-griffschutz

19.5 Not-Aus-Nachrüstung [cos15933, cos100548, cos15294]

Titel		Beschreibung		
Kurzbeschreibung		Zusätzliche Not-Aus Taster		
		cos15933	NOT-AUS-Taster mit Magnethalter, 5 m	
		cos100548	NOT-AUS-Taster mit Magnethalter, 10 m	
		cos15294	NOT-AUS-Taster extern, ohne Befestig., 5 m	
		cos15294 L10m	NOT-AUS-Taster extern, ohne Befestig., 10 m	
		cos15294 L15m	NOT-AUS-Taster extern, ohne Befestig., 15 m	
Abbildung		<div><div></div><div>Mit Magnethaltung</div></div> <div><div></div><div>Ohne Befestigung</div></div>		
Anwendung	Bedienung	Ergebnis	Lösen	Neustart
	<div></div> <div>Taste drücken</div>	<div><p>Laufgurt stoppt mit vordefinierter Verzögerung.</p><p>Bewegung des Hubelements stoppt.</p><p>UserTerminal zeigt „pull stop“.</p><p>Die Stromzufuhr und die Schnittstellenkommunikation ist nicht unterbrochen.</p></div>	<div></div> <div>Taste loslassen</div>	<div></div> <div>Anwendung fortsetzen</div>
Zusätzl. Sicherheitshinweise	–			
Technische Daten	–			
Zusätzl. Zubehör	–			
Installation	Durch Anwender			
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/not-aus-taster-extern-mit-magnethalter-5-m-spiralkabel			


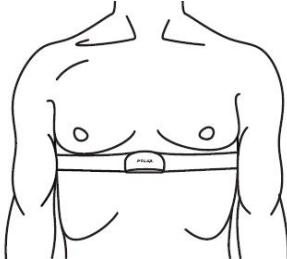
19.6 Handlauf, verstellbar [cos102010]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Beidseitig in Höhe und Breite verstellbare Handläufe
Abbildung	
Anwendung	<div data-bbox="571 875 1010 1294">  </div> <div data-bbox="1062 875 1420 1234"> <p>Höhenanpassung: Handknopf der Rastbolzenelemente herausziehen und Handlauf in die gewünschte Position bringen. Freie Segmente mit der anderen Hand halten.</p> <p>Breitenanpassung: Hebel lösen, Schwenkarm drehen, Hebel festziehen.</p> </div>
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht unter Belastung verstellen ■ Auf Quetsch- und Scherstellen achten ■ Auf richtige Position der Handläufe achten ■ Vor der Nutzung sicherstellen, dass Arretierelemente korrekt eingerastet sind
Technische Daten	<p>Einstellbarkeit: Höhe: 550–1200 mm Breite: 380–1040 mm</p> <p>Länge der Handlaufrohre: 150 cm Rohrdurchmesser: 4 cm Gewicht: 69 kg Material: Stahlrohr, pulverbeschichtet</p>
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	–


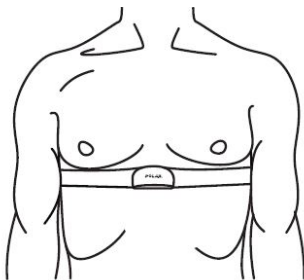
19.7 Handlauf, lang, 2 Säulen [cos10145]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Langer Handlauf für zusätzliche Sicherheit
Abbildung	
Anwendung	<p>Patient muss sich beim Betreten des Laufbandes zur Stabilisierung an beiden Handläufe festhalten.</p> <p>Patient kann sich für zusätzliche Gleichgewichtskontrolle an Handläufen festhalten.</p> <p>Das Halten der Handläufe während der Anwendung beeinflusst die Messergebnisse.</p>
Zusätzl. Sicherheitshinweise	–
Technische Daten	<p>Länge: 1990 mm</p> <p>Durchmesser: 60 mm</p> <p>Masse: 22 kg</p>
Zusätzl. Zubehör	–
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	–

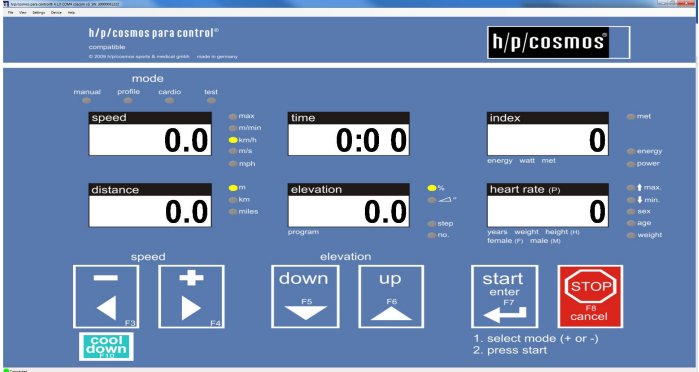
19.10 Herzfrequenzmessung POLAR, uncodiert [cos102818]

Titel	Beschreibung												
Kurzbeschreibung	Herzfrequenzmessung, uncodiert												
Abbildung													
Anwendung	<p>Brustgurt wie dargestellt anlegen:</p> 												
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ WARNUNG! Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein. ■ Inkorrektes oder übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. ■ Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe oder benommen fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen und ein Arzt zu konsultieren. 												
Technische Daten	<p>Übertragungsradius: ca. 1 m</p> <p>Weitere Daten siehe POLAR Dokumente oder www.polar.com.</p> <p><u>Fehlerbehebung:</u></p> <p>Für den Fall, dass die Herzfrequenz nicht angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brustgurt möglicherweise nicht korrekt angelegt (siehe Anwendung oben) - Anderer Brustgurt als POLAR T31 oder T34 verwendet (siehe Aufdruck) <p>Für den Fall, dass die Herzfrequenz nicht oder nur inkorrekt angezeigt wird:</p> <p>Möglicherweise liegen Interferenzen vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Bildschirmen, Computern, Druckern, Mobiltelefonen oder anderen funktechnischen Geräten - Mit elektrischen Geräten, Elektromotoren, Transformatoren - Mit Starkstromleitungen, auch von Zügen - Mit starken Leuchtstoffröhren - Mit Zentralheizungen - Mit anderen elektrischen Geräten <p>Um Interferenzen des Laufbands zu vermeiden, das Gerät in ausreichender Distanz zu diesen Interferenzquellen aufstellen. Bei Verdacht auf Interferenzen nicht auf angegebene Werte verlassen.</p> <p>Bitte Anleitungen des Herstellers, POLAR, beachten.</p>												
Zusätzl. Zubehör	<table border="0"> <tr> <td>cos10905</td><td>POLAR Brustgurt XS</td></tr> <tr> <td>cos10906</td><td>POLAR Brustgurt S</td></tr> <tr> <td>cos10165</td><td>POLAR Brustgurt M</td></tr> <tr> <td>cos10907</td><td>POLAR Brustgurt L</td></tr> <tr> <td>cos10902</td><td>POLAR Senderset T31</td></tr> <tr> <td>cos15178</td><td>POLAR Senderset T34 (größere Reichweite)</td></tr> </table>	cos10905	POLAR Brustgurt XS	cos10906	POLAR Brustgurt S	cos10165	POLAR Brustgurt M	cos10907	POLAR Brustgurt L	cos10902	POLAR Senderset T31	cos15178	POLAR Senderset T34 (größere Reichweite)
cos10905	POLAR Brustgurt XS												
cos10906	POLAR Brustgurt S												
cos10165	POLAR Brustgurt M												
cos10907	POLAR Brustgurt L												
cos10902	POLAR Senderset T31												
cos15178	POLAR Senderset T34 (größere Reichweite)												
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal												
Weitere Informationen	—												

19.11 Herzfrequenzmessung POLAR WIND, codiert [cos100106]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Herzfrequenzmessung, codiert
Abbildung	
Anwendung	Brustgurt wie dargestellt anlegen: 
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ WARNUNG! Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein.■ Inkorrektes oder übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.■ Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe oder benommen fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen und ein Arzt zu konsultieren.
Technische Daten	Übertragungsradius: ca. 10 m Weitere Daten siehe POLAR Dokumente oder www.polar.com . <u>Fehlerbehebung:</u> Für den Fall, dass die Herzfrequenz nicht angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none">- Brustgurt möglicherweise nicht korrekt angelegt (siehe Anwendung oben)- Anderer Brustgurt als POLAR WIND verwendet (siehe Aufdruck)- Gerät und Brustgurt nicht verbunden (siehe OP 19 in „Anwenderoptionen“)
Zusätzl. Zubehör	cos100420b POLAR WIND Sender TRX24 cos100420c POLAR WIND WearLink Brustgurt
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/pulsmesssystem-polar-wind-set-empfaenger-sender


19.12 PC-Software para control [cos10071-v4.1.0]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	<p>Die Software h/p/cosmos para control dient zur Fernsteuerung medizinischer Geräte. Sie führt allerdings keine medizinische Diagnose oder Bewertung durch. Die Ausgabedaten sind nicht als Basis für Diagnose oder Bewertung geeignet.</p> <p>Die Software para control dient zur Fernsteuerung aller h/p/cosmos Laufband- und Leiterergometer mit MCU2, MCU3, MCU4 und MCU5. Die Parameter sowie die Tastatur des Laufbands werden am PC dargestellt. Die Bedienung des Laufbands oder Leiterergometers erfolgt über die dargestellte Tastatur.</p>
Abbildung	
Anwendung	Siehe separate Anleitung
Zusätzl. Sicherheitshinweise	Siehe separate Anleitung
Technische Daten	<p>Min. Prozessor: Pentium IV</p> <p>Betriebssystem Windows XP / Vista / 7</p> <p>RAM 1 GB (2 GB empfohlen)</p> <p>Freier Speicherplatz 200 MB</p> <p>Auflösung 1280 x 1024</p> <p>Microsoft .NET Framework 3.5 Service Pack 1</p> <p>Microsoft® DirectX 9.c</p>
Zusätzl. Zubehör	<p>cos12769-01 USB-RS232-Adapter</p> <p>cos00097010034 Schnittstellenkabel RS232, 5 m</p> <p>cos00097010035 Schnittstellenkabel RS232, 10 m</p>
Installation	<p>Durch Anwender</p> <p>Installation von h/p/cosmos Demo & Info DVD oder Download von Website (siehe unten).</p>
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/software/hpcosmos-para-control-410


19.13 Drehrichtungsumschaltung Laufgurt 150/50 [cos00098100045-02]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Drehrichtungsumschaltung des Laufgurts zur Simulation des Bergablaufens / -gehens
Abbildung	
Anwendung	<p>Schlüsselschalter drehen und Gerät ohne Patienten starten. Position des Laufgurts überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Laufband anhalten und Patient auf das Gerät führen. Vorgehen erläutern und Laufband starten. Mit dem gleichen Verfahren wird wieder zur normalen Laufrichtung des Bandes zurückgekehrt.</p>
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht ohne Sturzsicherung verwenden ■ Nicht ohne Aufsichtspersonal verwenden ■ Drehrichtung nicht im laufenden Betrieb ändern ■ Max. Geschwindigkeit ist bei umgekehrter Drehrichtung standardmäßig reduziert
Technische Daten	<p>Höhe: ca. 110 cm (je nach Laufband) Masse: ca. 15 kg (je nach Laufband) Max. Zugkraft: 50 N je Seil</p>
Zusätzl. Zubehör	–
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/drehrichtungsumschaltung-laufgurt-15050

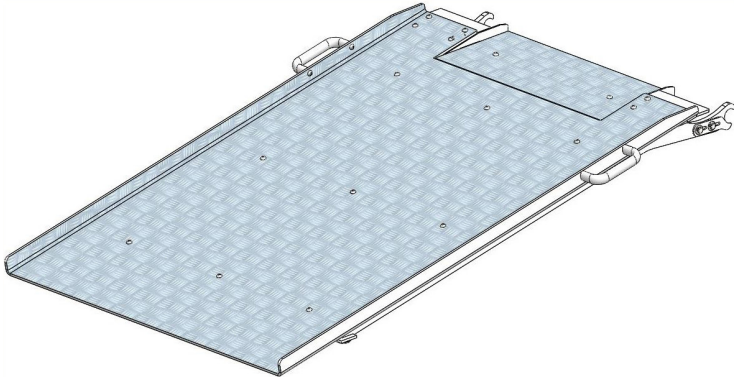
19.14 robowalk expander [cos30022, cos30023]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	<p>Der h/p/cosmos robowalk expander unterstützt das Gangtraining.</p> <p>An Extremitäten befestigte Gummizüge unterstützen oder belasten den Probanden.</p>
Abbildung	
Anwendung	Siehe separate Anleitung
Zusätzl. Sicherheitshinweise	Siehe separate Anleitung
Technische Daten robowalk Vorderteil [cos30022]	<p>Höhe: ca. 110 cm (je nach Laufband)</p> <p>Masse: ca. 15 kg (je nach Laufband)</p> <p>Max. Zugkraft: 50 N je Seil</p>
Technische Daten robowalk Rückteil [cos30023]	<p>Höhe: ca. 80 cm (je nach Laufband)</p> <p>Masse: ca. 25 kg (je nach Laufband)</p> <p>Max. Zugkraft: 50 N je Seil</p>
Zusätzl. Zubehör	<p>cos101051-XS Unterschenkelmanschette XS (für einen Beinumfang von 14 ... 27 cm)</p> <p>cos101050-S Oberschenkelmanschette S (für einen Beinumfang von 25 ... 39 cm)</p> <p>cos101050-M Oberschenkelmanschette M (für einen Beinumfang von 36 ... 51 cm)</p> <p>cos101050-L Oberschenkelmanschette L (für einen Beinumfang von 49 ... 75 cm)</p>
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/robowalk-expander-f-15050

19.15 Sicherheitsbügel für Laufbandfamilien 150/50 LC und 150/50 [cos10079]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Der h/p/cosmos Sicherheitsbügel ist eine Möglichkeit, den Probanden gegen Stürze zu sichern. Außerdem stoppt der Sicherheitsbügel das Laufband im Falle eines Sturzes.
Abbildung	
Anwendung	Siehe „Sturzsicherung“
Zusätzl. Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitshinweise des Laufbands
Technische Daten	Max. Probandengewicht: 200 kg Max. Probandengröße: 200 cm Min. Auslösekraft: ca. 100 N (~10 kg) Min. Raumhöhe: 250 cm (Laufband in 0% Steigung) 260 cm (Laufband in max. Steigung)
Zusätzl. Zubehör	cos14903-03-XXS (Brustumfang 45 ... 65 cm) cos14903-03-XS (Brustumfang 55 ... 75 cm) cos14903-03-S (Brustumfang 65 ... 95 cm) cos14903-03-M (Brustumfang 85 ... 115 cm) cos14903-03-L (Brustumfang 105 ... 135 cm) cos14903-03-XL (Brustumfang 125 ... 155 cm)
Installation	Ausschließlich durch h/p/cosmos Servicepersonal
Weitere Informationen	https://www.h-p-cosmos.com/de/produkte/einzelprodukte/sicherheitsbuegel-50-fallstop-zugleine-mit-stop-p-funktion

19.16 Rollstuhlrampe [cos16186-02]

Titel	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Die Rollstuhlrampe erleichtert das Betreten des Laufbands mit einem Rollstuhl.
Abbildung	
Anwendung	<p>Proband mit Rollstuhl auf das Laufband schieben</p> <p>Proband mit Sturzsicherung sichern</p> <p>Proband aufrichten</p> <p>Rollstuhl entfernen</p> <p>Anwendung starten</p>
Zusätzl. Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Radanwendung (Fahrrad, Rollstuhl, Inlineskates etc.). ■ Einzugsgefahr: Legen Sie Krawatten, Schals und andere Kleidungsstücke ab, die eingezogen werden könnten. Sichern Sie langes Haar und Bänder während der Wartung und des Trainings, um möglichen Einzug zu verhindern. <p>Die Rampe darf den Laufgurt nicht berühren</p> <p>Sicherstellen, dass die Rampe nicht rutschen kann</p> <p>Immer von hinten aufsteigen, nicht von der Seite</p> <p>Rampe nicht anlegen, solange der Laufgurt in Bewegung ist</p>
Technische Daten	<p>Länge: 1241 mm</p> <p>Breite: 823 mm</p> <p>Höhe: 126 mm</p> <p>Masse: 22,0 kg</p>
Zusätzl. Zubehör	–
Installation	Durch Anwender
Weitere Informationen	–



20 Kontakt

Bitte halten Sie für Service- oder Vertriebsanfragen die Modellbezeichnung und Seriennummer Ihres Geräts bereit.
Für die Serviceunterstützung empfehlen wir Skype mit Webcam.

Service

Tel. +49 18 05 16 76 67 (0,14 €/min aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 € aus deutschen Mobilfunknetzen)
Fax +49 18 05 16 76 69
E-Mail service@h-p-cosmos.com
Skype [@h-p-cosmos.com](https://www.skype.com/name/@h-p-cosmos.com) (Namen suchen und auswählen)

Vertrieb

Tel. +49 18 05 16 76 67 (0,14 €/min aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 € aus deutschen Mobilfunknetzen)
Fax +49 18 05 16 76 69
E-Mail sales@h-p-cosmos.com
Skype [@h-p-cosmos.com](https://www.skype.com/name/@h-p-cosmos.com) (Namen suchen und auswählen)

h/p/cosmos sports & medical gmbh

Am Sportplatz 8

DE 83365 Nussdorf-Traunstein, Deutschland

Tel. +49 18 05 16 76 67 (0,14 €/min aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 € aus deutschen Mobilfunknetzen)
Fax +49 18 05 16 76 69
E-Mail email@h-p-cosmos.com
Web www.h-p-cosmos.com

